

C 4426 F

DER
BAHNENGOLFER

NR. 6

DEZEMBER 1987

Breitensport

Europa-Cup

DM Abt. 3

Grünes Band

Trimm-
Festival

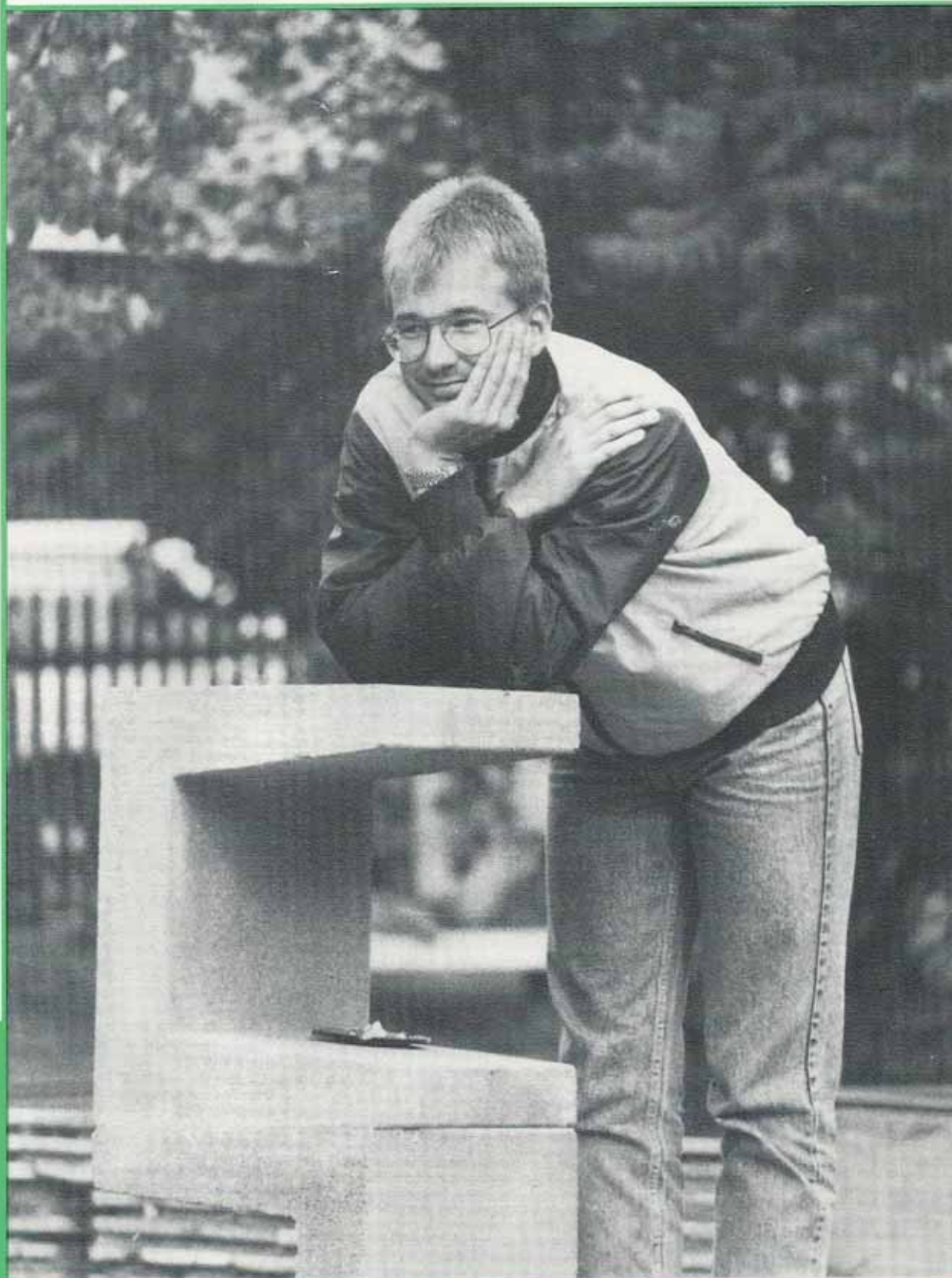
Vereinspokal

Bundes-
terminplan

Jugendseite

Bundesligen

dbv-offiziell



dt
bv

ISSN 0178-2436

Nicht nur in Deutschland – auch in Schweden, Finnland, Dänemark, Holland, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Portugal, Schweiz, Österreich und Italien – kennt man mich als zuverlässigen Lieferanten für Bahngolfsportartikel.

Mein Programm umfaßt: **Bälle, Schläger, Koffer und Zubehör** der Marken

**BECK & METH
BAGO
EUROGOLF
WAGNER
SCHAEFER KG
SUNGOLF
mg-AUSTRIA
SUPER (Deutschmann)
ELEFANTEN
STEVERDING
CADDY (Lange)
KoKo-bag
REISINGER**

Bitte fordern Sie kostenloses Prospektmaterial an oder lassen Sie sich unverbindlich beraten.



HARRY ROTHE

Keplerweg 11 b
4900 Herford
Tel. (05221) 20 39

INHALT

Kolumne

Bahnengolf im Jahr 2000 3

Sport aktuell

Europa-Cup 1987 4-5
Deutsche Meisterschaft Abt. 3 8

Breitensport

NBGV Freizeit-Landesmeisterschaft 6
NBGV 1. Trimm-Festival in Hannover 6-7
SBaV Jedermann-Turnier in Merchweiler 7

DBJ-Jugendseite

Dt. Sport-Jugendpreis 1988 10

DBV-offiziell

Bundeterminplan 1988 11-13
Quotierungen Abt. 2 DM+BRL 1988 16
Spielsperren des DBV und ÖBGV 20

Meinungen

Berichterstattung EM 1987 14

Wettbewerb

Das GRÜNE BAND der DRESDNER BANK AG 15

Mosaik

Verdienstkreuz für Karl Werner 16

Nachrichten aus den LV

SBaV Landesmeisterschaften 1987 18
SHBSV BGC Schleswig mit eigener Anlage 18
BBV Bahnengolfer auch allgemein erfolgreich 18
BBV Nostalgie-Treffen des MGC Bamberg 18

Senioren-EM

Presse-Info des IBGV-Sportwartes 20

Rubriken

Was LÄUFT im BAHNENGOLF? 3
Vorschau 14
DBV-Vereinspokal Ergebnisse reg. 16
Bundesliga-Ergebnisdienst 16
Der TIP 18
Leserbrief 20
Adressen-Service 22
Handbuch 1987/88 Berichtigungen 22
Impressum 22

Titelbild

JOCHEN STURM blickt lächelnd auf sein bisher erfolgreichstes Jahr zurück: Gelungene Titelverteidigungen als Deutscher Einzelmeister und mit seiner Mannschaft des MGC Dortmund-Brechten sowohl bei der DM als auch im EC; dazu Europameister mit der deutschen Nationalmannschaft.

Fotos

Volkmar Ehrhard, Kölner Sport-Magazin, Erhard Müller, Christian Schneider (3 und Titelfoto), Herma Snaga

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir ein friedvolles Weihnachtsfest, einen harmonischen Jahresausklang und für 1988 Gesundheit, Glück und Erfolg.

Ihr
Deutscher Bahnengolf-Verband e. V.
Präsidium und Mitarbeiter

Kolumne

Bahnengolf im Jahr 2000

„Menschen im Sport 2000“ nannte der Deutsche Sportbund seinen riesigen Kongreß im ICC Berlin, der sich allumfassend mit den Entwicklungen des Sports auf dem Weg in das nächste Jahrtausend beschäftigte. Inspiriert durch eine Vielzahl wissenschaftlicher Beiträge liegt es nahe, die entworfenen Zukunftsszenarien auf unseren geliebten Sport zu übertragen. Wie ist es derzeit um die Entwicklung des Bahnengolf bestellt? Welche Probleme erwarten das Bahnengolf in den nächsten zehn bis 15 Jahren?

Nicht zuletzt dank der hervorragenden Breitenarbeit von Horst Marks und einigen wenigen Vereinen hat der DBV in den letzten Jahren prozentual noch recht ansehnliche Mitgliederzuwächse gehabt, die auch einem Vergleich mit anderen sogenannten „kleineren“ Sportarten im DSB standhalten konnten.

Einen Durchbruch in der Mitgliederentwicklung hat es jedoch nicht gegeben, wobei wir uns sicher nicht mit den Entwicklungen im Tennis (Boris-Becker-Boom) oder im Golf (Bernhard-Langer-Effekt) messen wollen, denn unser Spitzensport genießt – zumindest vorläufig – keine Medienattraktivität und uns fehlt daher auch die vom Fernsehen ausgehende Breitenwirkung.

Bei 15 Millionen Freizeitspielern liegen dennoch erheblich höhere Zuwachsraten im Bereich des Möglichen. Unsere Vereine sind hier gefordert. Sie sollten die vorhandene Werbekonzepte wie z.B. die Jedermann-Championade besser nutzen als bisher und sie sollten z.B. durch ein attraktives Winterprogramm dafür sorgen, daß die Mitglieder dem Verein über die Spielfreie Zeit hinweg die Treue halten.

Ich weiß, daß dies leichter geschrieben ist als getan. Es ist jedoch ein Umdenken bei uns allen erforderlich, wenn wir uns den Entwicklungen im Freizeit- und Sportbereich nicht verschließen wollen. Unsere Mitgliederzuwächse im Laufe des ausklingenden Jahres sind heute schon Schnee von gestern und erst recht keine Zuwachsraten von morgen. Diese müssen nämlich härter denn je errungen werden. Wenn wir nicht lernen, auf die sich wandelnden Bedürfnisse der Menschen einzugehen, werden uns die Mitglieder sogar davonlaufen! Der traditionelle Verein wird in Zu-

kunft nicht mehr so attraktiv sein wie er es einmal war und die Konkurrenz anderer Sport- und Freizeitangebote wird immer größer. Zudem läßt sich Bahnengolf auch vorzüglich ohne Vereinsmitgliedschaft spielen.

Wie können wir nun die künftig herrschenden Freizeitinteressen für das Bahnengolf nutzen? Indem die Vereine mit interessanten Freizeitangeboten abseits des Bahnengolf um Mitglieder werben und indem das herkömmliche „Minigolfspielen“ für DM 2,50 attraktiver gestaltet wird. Es reicht in Zukunft nicht mehr, dem Kunden einen abgegriffenen Schläger und einen würfelartigen Ball zu reichen und ihn auf eine ungepflegte Anlage zu jagen, wo er dann noch von Möchtegern-Profis mit vielen bunten Bällen im Koffer am Spielen gehindert wird. Gefordert sind diesbezüglich nicht nur die Vereine, die in aller Regel aus Eigeninteresse zumindest ihre Anlage in Ordnung halten, sondern vor allem auch die vielen tausend weiteren Platzbesitzer in unserem Lande, die alle zusammen für das Erscheinungsbild und den Ruf des Bahnengolf sorgen. Das grundsätzliche Interesse am Minigolfspielen ist vorhanden, es muß allerdings in die richtigen Bahnen gelenkt werden, sonst gibt es am Ende im Jahr 2000 keinen Bahnengolfsport mehr.

Und das wäre doch wirklich jammer-schade. Denken wir doch auch nur an die großartigen Erfolge auf internationaler Ebene im Spitzensport, der jetzt nur noch darauf wartet, in den Massenmedien entsprechende Berücksichtigung zu finden, denn auch das würde uns helfen, die Entwicklung des Bahnengolf entscheidend voranzutreiben. Ohne Vorleistungen von Verbandsseite wird hier jedoch nichts geschehen. Wir benötigen ein medienwirksameres Spielsystem mit einem transparenten Veranstaltungsablauf. Was wir nicht bei unseren Spitzensportveranstaltungen (wie insbesondere in der Bundesliga) brauchen sind uneinheitliche Erscheinungsbilder der Mannschaften, kreuz und quer mit Sicherheitsnadeln befestigte Vereinsabzeichen, zerrissene und geflickte Jeans als Spielkleidung und dem Leistungsstreß durch Alkohol entfliehende halbtrunkene Akteure. Denn: So verkaufen wir unseren Sport der Öffentlichkeit nicht!

Dr. Axel Dreyer
(DBV-Pressereferent)

WAS LÄUFT

Im Dezember

12./13. IMH in Kloten/Schweiz
26./27. Marathon in Bürglen/Schweiz

Im Januar '88

17. Schwertturnier in Bürglen/Schweiz

WALDSHUT UND BRECHTEN – NR. 1 IN EUROPA

Europacup auf der Minigolf-Anlage des PSV Steyr/Österreich

Neben den Titelverteidigern von 1986 (auf Abt. 2 in Eupen/Belgien), dem BGK Tantogarden/Schweden bei den Damen und dem MGC Brechten/Deutschland bei den Herren, waren in beiden Kategorien 6 weitere Teams aus 6 Nationen zum Kampf um die Vormachtstellung unter den europäischen Vereinsmannschaften angetreten. Als weitere deutsche Vertreter starteten der amtierende Damenmannschaftsmeister Abt. 1, MGF Waldshut, sowie der Herrenmannschaftsmeister Abt. 2, MGC Göttingen; dieser hatte bei der DBV-internen Ausscheidung sensationell den Abt. 1 Titelträger MGC Mainz auf der **Minigolf-Anlage** in Bad Homburg über-rumpelt, worauf sich die Mainzer Garde als durchaus fairer Verlierer gezwungen sehen mußte, ihre Urlauber, von denen Lothar Lieder bereits Richtung Trainingslager Steyr unterwegs gewesen sein soll, von dem unplanmäßigen Ausgang in Kenntnis zu setzen.

Wer die Mainzer Spieler, allen voran ihren derzeitigen Kapitän Axel Szablikowski kennt, der weiß, daß der Cupverteidiger Brechten, der in der Summe aller Mannschaftsspieler (großzügig kalkuliert) 20 Turniereinsätze auf Abt. 1 aufweisen kann, nun einen wertvollen Trainingsgefährten in der Vorbereitungsphase und spezielles Ballmaterial für Abt. 1 vermissen mußte. So war man auf Erfahrungen von Petra Baumgartner, die sie als Vize-Europameisterin auf selbiger Anlage bei den Jugendeuropameisterschaften 1984 gesammelt hatte und auf die eigenen Fähigkeiten angewiesen, sich Abt. 2-Erfahrungen auf Minigolf in beschränktem Umfang nutzbar zu machen und als Trainingswaffe vermehrt das Auge einzusetzen. Konsequenterweise ergaben sich ähnliche Wettkampfvoraussetzungen auch für die Göttinger Truppe, während die Damenmannschaft aus Waldshut mit bewährter Mannschaftsaufstellung auf vertrautem Terrain das Match in Angriff nehmen konnte.

Und wie stand es um die Konkurrenten? Ernst zu nehmen waren zweifellos die Herrenmannschaft der Italiener aus Bovisio, dem Austragungsort der Bahngolf-Europameisterschaften 1988, sowie bei Damen und Herren der MC Grenchen, als Vertreter der „Minigolf-Nation“ Schweiz. Allen voran jedoch war der österreichische Vertreter BGC Voessendorf bei den Herren als Favorit einzustufen, hatte man doch als Zweitplatzierte 1986 nun auf der „Bundesliga“-Anlage in Steyr einen durchaus verwertbaren Heimvorteil, im Gegensatz zu den beiden deutschen Herrenteams 3 ehemalige Abt. 1-Spezialisten im Team und infolge der konsequenten Umsetzung des Bahngolfsge-

dankens in einen systemübergreifenden Spielverkehr seit 5 Jahren reichliche Erfahrung auch auf dem nun abverlangten Bahnsystem. Und Österreich wollte einen Sieg, ja brauchte einen Sieg, sollte nach dem relativ schwachen Abschneiden bei den Europameisterschaften 1987 nicht die staatliche finanzielle Förderung des Österreichischen Bahngolfverbandes in Gefahr geraten.

Und unter diesen Voraussetzungen ging man an die Arbeit über die ungewöhnlich lange Distanz von 2 x 4 Runden. Am Rande sei erwähnt, daß es sich der ÖBGV-Präsident Leo Moik nicht nehmen ließ, die Wettkampfanlage für alle Interessenten ohne jegliche Absper- rung frei zugänglich zu machen, eine Maßnahme, die aufgrund der positiven Erfahrungen Schule machen sollte.

Was sich in der Damenkonkurrenz abspielte, berichtet sich relativ schnell: Bereits am 1. Wettkampftag schrumpfte das Rennen um den Titel auf einen Zweikampf zusammen. Wie erwartet lag der MGF WALDSHUT (Zimmermann 265/22, Gerwert 275/25, Baumgartner 262/14), technisch wie psychologisch glänzend betreut von Karl-Heinz Gewert und dem kurzfristig angereisten Bernd Szablikowski, von Anfang an gut im Rennen. Gefordert wurden die deutschen Damen nur durch die Schweizer Truppe vom MC GRENCHEN (Meilich 267/18, Strahen 283/29, Ris 257/16) angeführt von der sympathischen Europameisterin von 1986 Rita Ris. Auch am Finaltag hielten die in glänzender mannschaftlicher Geschlossenheit aufspielenden Waldshuterinnen mit der Vize-Europameisterin von 1984 (Jugend) und 1985 Petra Baumgartner, ihrem ruhenden PoI, die Widersacher immer auf sicherer Distanz und siegten schließlich überlegen als es die Endresultate wiederzugeben vermögen. Im Kampf um Platz 3 überließ der Titelverteidiger BGK TANTOGARDEN ebenso wie die zweite schwedische Mannschaft BGK KAERNAN den Österreicherinnen vom SMGC LIEFERING ohne nennenswerte Gegenwehr die Bronzemedaille. Zu offensichtlich äußerten sich hier die mangelnde spezielle Trainings- und Wettkampfpraxis sowie die wohl seit Jahren nicht zu realisierende richtige psychologische Einstellung für die in skandinavischen Ländern nahezu unbekanntes Bogni-Bahnen.

Abwechslungsreicher und dramatischer verlief die Herrenkonkurrenz:

Ein Eigentümer besonderer Art schoß sich der holländische Vertreter HOLE RIDDERS, der tief verstrickt im Kampf um die ehrbare Finalteilnahme der 6 besten Teams nach 6 Runden in Runde 3 eine „taktische“ Auswechslung vor-

nahm. Dies führte beim ausgewechselten Spieler zu einer Leistungsexplosion und beim eingewechselten Spieler zu einem irreparablen Überforderungsschock, der letztendlich seinen traurigen Höhepunkt kurz vor Ende der 6. Runde fand, als sich die Mannschaftsleitung gezwungen sah, dem Leiden ihres bedauernswerten Ex-Ersatzmannes nach 2 Hindernis-„Ottos“ vor dem nächsten Ochser (Bahn 15) ein freiwilliges Ende zu bereiten.

Mit denselben grundsätzlichen Problemen wie die beiden Damenmannschaften hatte naturgemäß auch das schwedische Herrenteam BGK HAGA zu kämpfen. Trotz ihrer erfahrenen Akteure Ronny Lundgren (Europameister 1979), Joakim Andersson (aktueller Nationalspieler), Bo Björk (4. bei EM 1975) brachte das Dreikronen-Team kein Bein auf die Erde und enttäuschte auf ganzer Linie. Am Ende Platz 5.

Einen guten Start erwischte der MC BOVISIO/Italien, der nach 3 Runden mit berechtigten Aussichten auf Edelmetall jeglicher Art zu Buche stand. Doch in der Abenddämmerung des 1. Wettkampftages ereilte das italienische Team ein unvorhersehbares Schicksal in Form einer vorentscheidende 214-er Schlußrunde, was ihnen im Vergleich zum späteren Sieger in diesem einen Durchgang fatale 29 Zähler kostete! Fehler sind ansteckend – Mama Mia! Losgelöst von jeglicher Nervenanspannung erholten sich die Italiener am 2. Tag und lochten einen ungefährdeten 4. Platz nach Hause.

Nicht annähernd an die Leistung der EC-Ausscheidung konnte der MGC GÖTTINGEN (Oliva 265/21, Stoppig 281/29, A. Buttgeret 277/22, Rosik 267/22, Wilkening 271/19, Knesbeck 266/20) anknüpfen. Hatte man in fremden Lagern den damaligen Erfolg bereits auf die relativ unproblematische Charakteristik der Anlage in Bad Homburg zurückzuführen versucht, so ergaben sich nun vermehrte Indizien zur Untermauerung dieser These:

Anlage wenig asträchtig, schwierige Endkreise, kein Trichter am Weitschlag usw. Da man aus der Abt. 2-Bundesliga wohl andere Platzierungskämpfe gewohnt ist, als sich das unglücklich agierende Team aus Holland alias rote Laterne vom Leib zu halten, ergoß man sich sehr bald (wie ansatzweise übrigens auch aus Brechtener Trikots zu orten) in hier nicht näher zu deklarierende Unmutsäußerungen der Güteklasse A; fürwahr keine Werbung für unseren Sport, der nichts unversucht läßt, an sportlicher Anerkennung hinzu zu gewinnen (siehe auch NBV-Info 3/87, Artikel von Walther Raffler über die NBV-Kombi). Ein hochkarätiger Wett-



Europa-Cup für die Damen der MGF Waldshut

kampf auf Abt. 1 erfordert eben ein erhöhtes Maß an Beherrschung mentaler Fähigkeiten, eine Tatsache, der man im deutschen Lager vorbeugend Rechnung tragen sollte. Die Truppe um Nationalspieler Andreas v.d. Knesebeck endete schließlich pünktlich, jedoch infolge der höheren Fehlerquote hinter Schweden auf Platz 6. Ohne dadurch als Spekulant ins Gerede zu kommen, kann man sicherlich behaupten, daß der MGC Mainz hier eine bessere Figur abgegeben hätte. Aber so ist es im Sport! Wenigstens Marco Oliva nahm von diesem, seinem zweiten Abt.1-Turnier einen positiven Aspekt mit nach Hause: Da die Italiener offensichtlich den „BAHNENGOLFER“ interessiert verfolgen, erwägt man, Marco samt italienischem Paß für Bahngolf-EM 1988 für die italienische Nationalmannschaft einzufließen.

Nichts Spektakuläres gibt es vom Schweizer Meister MC GRENCHEN zu vermelden. In äußerlicher und innerlicher Bescheidenheit spulte man sein 8-Runden-Programm ab und fand seine Bemühungen letztlich mit der Bronzemedaille belohnt, mit der die Eidgenossen ohne daß dem Berichterstatter hierzu authentische Aussagen vorlägen, allem Anschein nach zufrieden waren. Spätestens nachdem sich die Italiener durch ihren Zwischenspurts verabschiedet hatten und als klar wurde, daß die Schweizer in keiner Phase die Startlöcher für eine entzuzunehmende Aufholjagd graben wollten, entpuppte sich der BGC VOESENDORF/Österreich (Grundner 249/12, Schikowitz 264/19, Weinhofer/Dub 263/18, Kreidl 260/17, Hofstädter 263/23, Gnademberger 256/10) als einziger gleichwertiger Gegner für den Cupverteidiger MGC BRECHTEN (Sturm 255/16, Schroeder 258/13, Hoffmann 270/24, Schneider 263/16, M. Butgereit 257/11, Neuland 258/11, Ers. Schmidt 273/27).

Stets glänzend betreut durch G. Krämer und K. Ganneshofer übernahmen die Österreicher am 1. Wettkampftag

phasenweise recht deutlich die Pool-Position (bis zu ca. 20 Schläge vor Brechten). Doch in der bereits erwähnten „Götterdämmerung“(4.Runde) setzten sich die Brechtener, gecoacht von ihrem Ersatzmann und NBV-Sportwart Viktor Schmidt zum klassischen Konter aus dem Hinterhalt an und schafften unerwartet schnell den Anschluß. Bereits zu diesem Zeitpunkt drängten sich dem informierten Beobachter typische Parallelen zur EM 87 auf. Und pünktlich wie erwartet, holten die Österreicher nach anfänglicher Führung und Gleichstand nach Runde 5 im folgenden Durchgang zur unwiderstehlichen psychologischen Selbstvernichtung aus (Brechten 190/Voesendorf 208).

Brechten rettete den Vorsprung wie geplant über die 7. Runde; nicht einmal dem DBV-Bundestrainer gelang es, mit seinen ersten Gehversuchen für einen Video-Lehrfilm mit Aufnahmen aus nah und fern die auf ungewohntem Terrain erstaunlich selbstsicher agierenden Brechtener aus dem Rhythmus zu bringen. Und dann konnte man es sich leisten, die Partie in der Abschlußrunde gegen die zu spät einsetzende Schlußoffensive der Österreicher (184/beste Turnierrunde) mehr schlecht als recht nach Hause zu schaukeln. Ein RIESEN-ERFOLG, an den keiner so recht glauben wollte, bevor Nationalspieler Michael Neuland als Schlußmann an Bahn 18 im Kasten war, erzielt mit einem Team, das sich immer mehr herauskristallisiert als gesunde Mischung aus Optimisten, die ihre Zuversicht aus der Vergangenheit schöpfen, aus scharf kalkulierenden Zweckpessimisten und aus offen genmanipulierten, notorischen Berufspessimisten. Mit diesem Erfolg steht zweifelsfrei fest: Nach dem Europacup-Sieg 1986 auf Miniaturgolf ist der MGC Brechten nun endgültig die dominierende BAHNENGOLF-MANNSCHAFT EUROPAS !! Und die Truppe ist stark genug, um aus dieser psychologischen Hypothek eine Herausforderung für die Zukunft abzuleiten!

Schade um die aufopferungsvoll kämpfenden Österreicher, die leider auch diesmal zum entscheidenden Zeit-



Erfolgreicher Titelverteidiger: MGC Dortmund-Brechten

punkt deutlich hinter ihren Möglichkeiten zurückblieben. Abschließend sei ein dickes Lob gerichtet an die auch in der sicherlich schmerzlichen Niederlage sportlich fairen Österreicher, verbunden mit einem Dankeschön an den ÖBGV-Präsidenten Leo Moik und alle Helfer des Ausrichters PSV Steyr, die für diesen Europacup einen Rahmen auf die Beine stellten, der ohne Probleme den Anforderungen einer Europameisterschaft standgehalten hätte.

DBV-Bundestrainer
Dr. Gerhard Zimmermann

Europa-Cup 1987

— Ergebnisblock —

Damen-Mannschaften

1.	MGF Waldshut	D	802	33,42
2.	MC Grenchen	CH	807	33,63
3.	SMGC Lieferung	A	844	35,17
4.	BGK Kaernan	S	876	36,50
5.	BGK Tantogaarden	S	878	36,58
6.	Paderno Dugnana	I	916	38,17
7.	Duinholers	NL	730	40,56

Herren-Mannschaften

1.	MGC Do Brechten	D	1.561	32,52
2.	BGC Voesendorf	A	1.567	32,65
3.	MC Grenchen	CH	1.589	33,10
4.	MC Bovisio	I	1.614	33,63
5.	BGK Haga	S	1.627	33,90
6.	MGC Göttingen	D	1.627	
7.	Hole Ridders	NL	1.267	35,19

Pokale für Sieger

natürlich nur vom Fachmann

UND BESIEGTE



Sportpreis Büttner

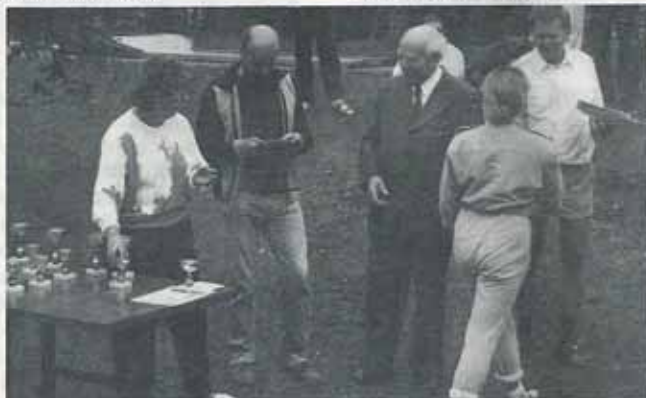
IM CHILEHAUS

Pumpen 6 · 2 Hamburg 1
Telefon 040/32 60 63-64

Ⓢ Bhf. Meßberg

Landesmeisterschaften der Freizeit-Bahngolfer im NBGV

Unter der Schirmherrschaft des Ehrenvorsitzenden des Landessportbundes Niedersachsen und Ehrenmitglied des Niedersächsischen Bahnen-Golf-Verbandes, Herrn Albert Lepa, veranstaltete der NBGV am 9.8.1987 in Hannover-Seelze die diesjährigen Landesmeisterschaften der Freizeit-Bahngolfer. (Foto in der Mitte)



83 Spielerinnen und Spieler (vom Schüler bis zum Senioren) hatten sich in Schöppenstedt, Northeim, Peine, Lüneburg, Ehlershausen, Einbeck, Bremen, Braunschweig, Bad-Nenndorf, Seelze, Garbsen, Diepholz, Hannover sowie Vienenburg und Goslar (siehe Berichte im Bahngolfer Nr. 3 und Nr. 4) für diese Meisterschaften qualifiziert. Gespielt wurden 2 Durchgänge denen sich eine Endrunde der 3 bestplatzierten Spieler je Kategorie anschloß. Es wurden zum Teil hervorragende Leistungen geboten wobei der Senior,

Peter Paap aus Peine, mit einem Runderdurchschnitt von 26 Schlägen das beste Ergebnis aller Teilnehmer erzielte. Die Siegerehrung nahmen das Ehrenmitglied des NBGV, Herr Albert Lepa, die Beauftragte für Freizeit- u. Breitensport, Frau Herma Snaga sowie der Vorsitzende des Niedersächsischen Bahnen-Golf-Verbandes, Herr Gerhard Snaga vor. Aus der Hand von SF Albert Lepa nahmen die Sieger und Plazierten Pokale sowie alle Teilnehmer eine Ehrenurkunde in Empfang.

Letzlich sei noch dem BGC Seelze als Ausrichter dieser Meisterschaften gedankt. Ihr Einsatz hat diese Veranstaltung zu einem Erlebnis werden lassen. Wir glauben, auch dieses Jahr mit unseren Aktionen, einige Aktive für den Bahngolf gewonnen zu haben. Nach dem Motto: Im Verein ist Sport am schönsten. Wir freuen uns schon auf die nächsten Freizeit-Bahngolfveranstaltungen im Jahre 1988.

Volkmar Ehrhardt

1. TRIMM-FESTIVAL IN HANNOVER

Vom 18. bis 20. September 1987 stand die Landeshauptstadt Hannover ganz im Zeichen des Breitensports. DSB und LSB hatten gemeinsam mit 40 Sportverbänden/Vereinen zum ersten Trimm-Festival geladen. Die Angebotspalette reichte von B = Bahngolf bis W = Wasserski, vom Trimm-Test bis hin zur Schnupper-Möglichkeit. 50.000 Besucher kamen, aber nur knapp 10.000 machten aktiv mit. Lag das vielleicht daran, daß eine Teilnahmegebühr von DM 5,00 (Erwachsene) bzw. DM 3,00 (Jugendliche) gezahlt werden mußte? Eine Hemmschwelle war dies bestimmt, auch wenn es einen VW-Cabrio zu gewinnen gab.

Unter dem Motto „Im Verein ist Sport am schönsten“ war das Trimmfestival am Freitag um 16.00 Uhr in der hannoverschen Innenstadt eröffnet worden. An insgesamt 13 verschiedenen Plätzen präsentierten sich Sportvereine und -verbände. Die Jugend des 1. EHC Hannover war mit einem Infostand und 2 Miniaturgolfbahnen vor dem Opernhaus

vertreten. Leider fiel der geplante Auftritt der „Gay City Rollers“ buchstäblich ins Wasser, da es bis zum Nachmittag in Strömen regnete. Rundfunk und Fernsehen berichteten ausführlich über diesen Eröffnungstag. Beim abendlichen Empfang im Casino am Maschsee, zu dem der Vorsitzende des Bundesausschusses Breitensport des DSB Hans-Helmut Kämmerer eingeladen hatte, war der DBV durch seinen Ehrenpräsidenten Gerhard Snaga vertreten.

Am Samstag hieß es dann „Ganz Hannover aktiv“. Die Aktivitäten fanden bei herrlichem Sonnenschein rund um den Maschsee statt. Zahlreiche Prominente, darunter DSB-Präsident Hans Hansen, Arbeitsdirektor Karl-Heinz Brian vom Sponsor VW und Hannovers Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg waren vertreten. Die Tischtennispielerin Olga Nemes, die Schwimmerin Christiane Pielke und der Basketballstar Wilbert Olinde warben für ihre Sportarten. Aber nicht hier, sondern vor allem beim Bobseln, beim Petanque und bei den asiati-

schen Kampfsportarten standen die Interessierten Schlange.

Der Sonntag stand unter dem Motto „Hannover auf den Beinen“. Und diese Beine sollten den Weg auch zum Mühlenberg ins Bahngolf-Zentrum finden. Als Festival-Beiträge wurden u. a. der Bahngolf-Test und ein Trimmathlon bestehend aus Radfahren, Laufen/Werfen und Bahngolf angeboten. 400 bis 600 Teilnehmer kündigte der Fachverband Radsport an und der BGC Hannover war in Sorge, wie er mit diesem Andrang fertig werden sollte. Aber dann kam alles ganz anders. Das kalte und regnerische Wetter am Sonntagmorgen lockte nur ganze 30 Volksradfahrer zum Start um 9.00 Uhr ins Niedersachsen-Stadion. Ähnliche Teilnehmerzahlen auch bei den Volksläufern und -wanderern. Die Niedergeschlagenheit der Bahngolfer legte sich aber bald, denn nach und nach füllte sich das Zentrum und es wurde an fast allen 36 Bahnen gespielt. Überrascht darüber zeigte sich der Leiter des hannoverschen Sport- und Bäderamtes Berthold Almstedt: „Hier ist ja richtig was los!“ Auch der Hauptgeschäftsführer des Landessportbundes Friedrich Mevert freute sich über die gute Beteiligung.

Kamerateams vom Sponsor VW und vom DSB machten Aufnahmen für ihre Festival-Filme und auch die Presse stellte sich ein.

Am Nachmittag hatte sich das Wetter etwas gebessert und abgesehen von einer kurzen Regenunterbrechung verlief alles nach Plan.

Um 14.30 Uhr fiel der Startschuß für einen Mannschafts-Wettbewerb der Bezirksräte Hannover-Mühlenberg gegen Hannover Badenstedt um den aus Anlaß des Trimm-Festivals vom BGC Hannover gestifteten Wanderpokal. Beide Teams wurden betreut vom 5-fachen Europameister und heutigen Fachtrainer Dr. Axel Dreyer. Die lokale Presse berichtete auf der Titelseite über diesen Wettbewerb.

Ab 15.00 Uhr sorgten dann die „Gay City Rollers“ mit ihren Minigolf-Songs für eine Bombenstimmung. Die junge 8-köpfige Band, deren Mitglieder nach eigener Aussage nicht mit dem goldenen Löffel, sondern mit einem Minigolfschläger in der Hand geboren sind, trat kostenlos auf.

Zu dem bis 18.00 Uhr laufenden Bahngolf-Test waren sogar Hobby-Spieler aus Elmshorn, Hamburg, Lüneburg und Langelsheim/Harz angeeist und mit den schätzungsweise 600 Teilnehmerabschnitten zählte dieser Festival-Beitrag zu den erfolgreichsten Veranstaltungen des Sonntags.

Unter den Gästen aus Sport, Politik und Verwaltung befand sich auch der Ehrenvorsitzende des Landessportbundes Niedersachsen und Vater des Sportabzeichens Albert Lepa.

Am Spätnachmittag kamen gestreift und

geschafft die beiden Festival-Beauftragten Wolfgang Baumann vom DSB und Hermann Grams vom LSB ins Zentrum. Sie ließen es sich aber nicht nehmen, zusammen mit Axel Dreyer eine Runde Minigolf zu spielen.

Wenn auch die vom DSB und LSB gesetzten Erwartungen nicht ganz erfüllt wurden und bereits über eine Änderung der Konzeption nachgedacht wird, für den Bahngolfsport war das Festival – besonders im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit – ein Erfolg. Ob und wie sich dieser Erfolg letztendlich auswirkt, muß abgewartet werden.

Zum Abschluß ein herzliches Dankeschön an den Vorstand des BGC Hannover, an die BGC-Jugend, an die 60 Helfer aus den Vereinen Hannover, Ehlershausen und Garbsen, an Dr. Axel Dreyer, an die „Gay City Rollers“, an die Firma Thomas Cramer und last not least an den DBV und die DBJ.

Herma Snaga
Vorsitzende des Fachverbandes
Bahngolf Hannover



Vor dem Opernhaus Hannover

Erstes „Jedermannturnier“ des Bahngolf-Club Merchweiler e.V.

SBaV

Am 12. September 1987 fand das 1. „Jedermannturnier, Ein Dorf spielt Minigolf“ auf der hervorragend hergerichteten Miniaturgolfanlage des Bahnen-Golf-Club Merchweiler e.V. statt.

Schon Wochen vorher hatte man sich auf dieses Ereignis vorbereitet durch die Verteilung von Flugblätter und der Aufhängung von Plakaten an markanten Stellen.

Dies gelang hervorragend – hatte man sich doch beim DBV das hervorragend bestückte Werbeplakat bestellt und auch erhalten.

In der Bevölkerung zeigte sich reges Interesse da ja der Club erst seit einem Jahr besteht.

Aber am Turniertag waren es dann doch nur 20 Teilnehmer, dies war aber größtenteils darauf zurückzuführen, daß an diesem Wochenende zuviele andere Veranstaltungen stattfanden.

Trotzdem will man dieses Turnier im nächsten Jahr wiederholen, da man ja 3 neue Mitglieder werben konnte.

Hilmar Kuscher

Wer liefert was?



Der Klassiker.

„Wer liefert was?“ löst Einkaufsprobleme, knüpft neue Kontakte zu Lieferanten und Herstellerfirmen. Ca. 186.000 Produktinweise in 5 Sprachen verweisen auf zigtausend Firmen. „Wer liefert was?“ erscheint jährlich neu überarbeitet seit über 39 Jahren. 1987 wurden 2.500 Rubriken und mehr als 5000 Firmen neu aufgenommen. Nicht umsonst ist „Wer liefert was?“ das auflagenstärkste Industrie-Nachschlagewerk.

Die Datenbank
im Buchformat.

Compact Disc.

Das Produktionsprogramm und die Verkehrsdaten aller in „Wer liefert was?“ eingetragenen Firmen sind auf dieser Compact-Disc abgespeichert.

Es sind Informationen und Verkehrsdaten von ca. 50.000 deutschen Firmen. Insgesamt werden mehr als 1.000.000 Nachweise gegeben. In 5 Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch) können sämtliche Daten angesteuert werden. Ihre private „Wer liefert was?“-Datenbank in Ihrem Personal-Computer. Von dieser kleinen Scheibe werden die Daten sekunden-schnell auf Ihren Bildschirm gezaubert.

120 mm, die alles
in sich haben.



Online.

Die „Wer liefert was?“-Informationen werden zusätzlich in einer der größten Wirtschaftsdatenbanken der Welt gespeichert. Von jedem Telefon – aus Deutschland – können Sie mit einem Terminal oder Personal-Computer die Lieferanten, die gesuchten Produkte und Dienstleistungen kostengünstig zweisprachig erfragen.

Anruf genügt.



Bezugsquellennachweis
für den Einkauf
„Wer liefert was?“ GmbH
Postfach 100549
2000 Hamburg 1
Telefon 040/25 15 08-0
Telex 2173886 wlv d
Telefax 040/25150838

Deutsche Bahnengolf-Meisterschaften der Abt. 3 in Rauschenberg

In einem feierlichen Rahmen, durch Begrüßungsworte des Schirmherrn und des 1. Vorsitzenden des ausrichtenden Vereines, wurden die 25. Deutschen Meisterschaften der Abt. 3 im Deutschen Bahnengolf Verband am Freitag den 28. August durch hissen der Bundes-, Landes- und der Verbandsfahne eröffnet. In hervorragender Weise hatte der CGC Rauschenberg, in Verbindung mit dem Abt.Sp.Wart E. Müller, die Vorarbeiten geleistet um einen reibungslosen Ablauf des Turniers zu garantieren. Selbst Petrus hatte diesmal ein Einsehen mit uns und ließ die Schleusen des Himmels zu. Schon nach dem 1. Spieltag konnte man feststellen, daß bis auf den Senioren-Meistern, kein Vorjahressieger unter den Ersten zu finden sein sollte.

Einen erbitterten Zweikampf entstand bei den Damen. Hier lagen G. Wächter, aus Bad Wörishofen und B. Wagner vom Rauschenberger Club am Samstagabend Schlag gleich. Titelverteidigerin U. Glaser hatte nach 5 Runden schon einen Rückstand von 10 Schlag.

Bei den Herren setzte sich P. Amberger vom BBV-Club Wörishofen gleich mit einem 25,6 Schlag Rundendurchschnitt an die Spitze. Nur 5 Schlag Rückstand hatte D. Keppler vom CGC Grötzingen und 8 Schlag sein Clubkamerad Th. Rastetter. Mit einer Anfangsrunde von 24 Schlag verblüfte Martin Hopp, Cappenberg seine Mitstreiter und lag nach dem ersten Tag wie die Spieler D. Seibert, Rauschenberg; Th. Kugel und H. Gleißner beide Wörishofen; D. Weber, Hamm und F. Steller, Rauschenberg mit in der Spitzengruppe.

Adalbert Mertens, Rauschenberg, zeigte, auf seiner Heimanlage schon am ersten Wettkampftag, wer hier gewinnen würde. Sein Clubkamerad Karl-Heinz Mertens konnte trotz zweier 26er Runden nicht heran kommen. L. Moll vom Berliner MTS lag nur 3 Schlag, und K. Lücking, Hamm, 4 Schlag hinter dem zweitbesten Rauschenberger. Man war gespannt, wie die Ergebnisse am Sonntag wohl ausfallen würden.

Bei den Senioren der Altersklasse 2 setzte sich Paul Jung, Assindia Essen,

gleich an die Spitze und im Abstand von jeweils 2 Schlägen folgten W. Hiegemann, Essener CGC und W. Kitzingen aus dem Kneipport Wörishofen. Einen rabenschwarzen Tag hatte die Meisterin Louise Simat, Assindia Essen, erwischt. Mit einer 37er und zwei 35er Runden lag sie am ersten Tag schon fast 25 Schlag hinter der Spielerin H. Mielke, Rauschenberg und H. Dörre vom Hammer Club.

Bei den letzten drei Runden, die am Sonntag gespielt wurden, zeigte sich wer die besseren Nerven und eine gute Kondition hatte. Die Spiezerplätze in den Ergebnistafeln änderten sich ständig und bis zum letzten Durchgang war so manches unklar über Sieg und Nie-



Die deutsche Meisterin 1987:
Gerlinde Wächter

derlage. Gegen 16.00 Uhr wußte man wer den Meistertitel für ein Spieljahr in seiner Kategorie gewonnen hatte.

Die Schiedsrichter, die meistens ohne Arbeit ihr Dasein flegeln, wurden bei dieser Meisterschaft oft in Anspruch genommen und mußten sogar eine Verwarnung aussprechen. Da Protest gegen diese Entscheidung eingelegt wurde, wurde sogar das Schiedsgericht tätig und fällte ein gerechtes Urteil.

Hervorheben muß man auch die gesamte Turnierleitung mit ihren Helfern und Helferinnen, die an beiden Tagen unermüdet die anstehenden Arbeiten erledigten. Spieler und Zuschauer waren ständig über den momentanen Spielstand unterrichtet.

Die Ergebnisauswertung und Erstellung der Ergebnislisten lag in den Händen

von Dirk Weber, Rolf Drecker und Erhard Müller. Das Team brachte es fertig, ohne Computer, die Ergebnislisten schon bei der Siegesfeier zu verteilen. Zum Abschluß kann man den Siegern an dieser Stelle noch einmal gratulieren und allen Sportlern der Abteilung ein Wiedersehen im nächsten Jahr bei den Deutschen Bahnengolf-Meisterschaften in Essen wünschen.

DBV-Abt. Sportwart 3
Erhard Müller

DM-Abt. 3 1987

— Ergebnisblock —

Herren-Mannschaften

1.	CGC Rauschenberg	1.349	28,10
2.	CGCZ Bad Wörishofen	1.353	28,19
3.	CGC Grötzingen	1.378	28,71

Damen-Mannschaften

1.	CGC Rauschenberg	702	29,25
2.	CGCZ Bad Wörishofen	732	30,50
3.	CGC Bad Hamm	754	31,42

Senioren-Mannschaften

1.	CGC Rauschenberg	718	29,92
2.	CGC Bad Hamm	718	n.St.
3.	1. Essener CGC	764	31,83

Damen-Einzel

1.	G. Wächter	Wör	228	28,50
2.	B. Wagner	Rau	235	29,38
3.	U. Glaser	Grö	253	31,65

Herren-Einzel

1.	Amberger	Wör	211	26,37
2.	Keppler	Grö	212	26,50
3.	Engel	Esn	220	27,50
4.	Siebert	Rau	220	n.St.
5.	Weber	Ham	221	27,62
6.	Kugel	Wör	222	27,75

Seniorinnen I-Einzel

1.	H. Mielke	Rau	237	29,62
2.	H. Dörre	Ham	239	29,87
3.	L. Simat	AESn	271	33,87

Seniorinnen II-Einzel

1.	E. Lücking	Ham	274	34,25
2.	M. Schuster	Wör	279	34,87

Senioren I-Einzel

1.	Mertens, A.	Rau	215	26,87
2.	Mertens, K.-H.	Rau	225	28,12
3.	Dörre	Ham	235	29,37
4.	Lücking	Ham	235	n.St.
5.	Moll	Teg	238	29,75
6.	Müller	Ham	248	31,00

Senioren II-Einzel

1.	Hiegemann	Esn	251	31,27
2.	Kitzinger	Wör	257	32,12
3.	Jung	AESn	257	n.St.

das
BAHNEN
GOLF
BÄLLE
BUCH

Het banen-golfballenboek

von N. Suselbeek

**Das erste Nachschlagwerk über
alte und neue Turnierbälle**

für jeden Turnierspieler unverzichtbar!

Preis: DM 14,95

In Deutschland zu beziehen bei:

Sportartikel Haucke, Friedrich Lange, M. Reisinger,
Harry Rothe, Golf-Shop Norbert Ruff, Schaefer KG.

minigolf-Arnold



**Transportable MINIGOLF-Betonbahnen beziehen
Sie sehr günstig durch
MINIGOLF-Betonformen-Verleih**

Arnold

7400 Tübingen, Saarstr. 14, Tel. 07073 / 63 14

Seit über 25 Jahren Erfahrung im MINIGOLFBAU, Verleih von Betonschalungen, sodaß die Bahnen schnell u. präzise hergestellt werden können. Eigenleistungen und örtliche Unternehmer kommen so zum Zuge.

Sie sparen Zeit und Geld!

Viele sehr schöne Bahnen sind der Beweis. Von Abteilung 1 — ORIGINAL-MINIGOLF-System BONGNI, Genf — bis zu den allgemeinen Bahnengolfanlagen.

Alle Systeme turnierfähig — für jede Geländegröße und je nach Geldbeutel — alle Systeme aus bester Betongüte — dreifach armiert, ca. 10 cm stark, für Generationen haltbar.

Verschiedene Bahnengrößen zur Auswahl:

12 m lang · 1,25 m breit · Kreisdurchmesser 2,50 m

7 m lang · 1,00 m breit · Kreisdurchmesser 1,50 m

5,5 m lang · 0,80 m breit · Kreisdurchmesser 1,25 m

und länger und kürzer und Zwischengrößen —

oder einfach die Beton-Eisen-Schalungen von uns ausgeliehen und selber gebaut!

Zahlungsbedingungen nach Vereinbarung.



Jetzt noch attraktiver: Deutscher Sportjugend-Preis '88

Der Deutsche Sportjugend-Preis setzt 1988 neue Akzente. Im vierten Jahr seines Bestehens können nicht nur Gruppen, sondern erstmals auch einzelne Jugendliche aus den Vereinen teilnehmen. Dafür ist ein Sonderwettbewerb mit dem Spezialthema „Kunststoff in Freizeit und Sport“ ausgeschrieben. Letzteres ist dadurch möglich geworden, daß 1988 der Deutsche Sportjugend-Preis vom Verband Kunststoffherstellende Industrie gefördert wird. Für beide Wettbewerbe stehen wiederum lukrative Preise zur Verfügung, wobei bei den Jugendgruppen noch der 100. Preis mit Sachleistungen dotiert wird.

Wettbewerb für Vereins-Jugendgruppen

Die Preise für die Gruppen werden für beispielhafte Aktionen der Vereinsjugendarbeit vergeben. Die Aktionen können sportfachliche, kulturelle, soziale oder umweltbezogene Inhalte haben. Der Grundgedanke dabei heißt: Jugendarbeit im Sport ist eine sinnvolle Freizeitgestaltung und ein wichtiger Beitrag zur Erziehung junger Menschen.

Hier einige Beispiele für mögliche Aktionen: „Wir veranstalten eine Jugendwoche im Verein zur Förderung des Nachwuchses und Gewinnung neuer Mitglieder.“ – „Wir organisieren einen Lauftreff für unseren Stadtteil.“ – „Wir legen ein Biotop an, um der Natur ein Stück Natur zurückzugeben.“ – „Wir beziehen Behinderte in unsere Jugendarbeit ein.“ – „Wir bieten Schularbeitshilfen für ausländische Kinder an.“ – „Wir machen Straßentheater für jedermann, zum Beispiel in einer Fußgängerzone.“

Preise: 1. Preis: 10.000,- DM, 2. Preis: 7.500,- DM, 3. Preis: 5.000,- DM, 4.-10. Preis: je 2.000,- DM, 11.-20. Preis: je 1.000,- DM, 21.-100. Preis: Sachpreise.

Wettbewerb für Einzelteilnehmer

Die Preise für Einzelteilnehmer werden für Arbeiten (Aufsätze, Foto-, Film- oder Tonberichte) vergeben, die das Spezialthema „Kunststoff in Freizeit und Sport“ behandeln.

Die Arbeiten werden nach folgenden Altersgruppen bewertet: 8 bis 11 Jahre, 12 bis 15 Jahre, 16 bis 18 Jahre. Zur Vorabinformation kann pro Verein eine Videocassette kosten-

los durch die Vereinsjugendleiter angefordert werden.

Auch hier einige Arbeitsbeispiele: „Erlebnisse. Ergebnisse auf einer Kunststoffbahn oder im Umgang mit Sportgeräten aus Kunststoff.“ – „Kunststoff hilft Natur erhalten. Dokumentation über das Anlegen eines Folienteiches (Feuchtbiotop).“ – „Wo ist Kunststoff im Sport? Kunststoffe entdecken, beschreiben.“

Preise: 3 x 1. Preis: Einwöchige Reise nach Florida mit Besichtigung der Everglades, Besuch in Disney World und einen Aufenthalt in Cap Canaveral. 3 x 2. Preis: Einwöchige Reise nach Griechenland mit Besuch von Olympia. 3 x 3. Preis: Wochenendreise zu einer für die Altersgruppe interessanten Veranstaltung in Westeuropa. Alle Reisen mit Betreuung durch die Deutsche Sportjugend.



Teilnahmebedingungen

1. Am Vereinswettbewerb können sich alle Jugendabteilungen der im Deutschen Sportbund organisierten Turn- und Sportvereine beteiligen.
2. Am Sonderwettbewerb können alle Jugendlichen der Vereine, gestaffelt nach drei Altersgruppen, mitmachen, unabhängig von einer Teilnahme am Vereinswettbewerb.

Kinder- und
Jugendsport

3. Die Aktionsinhalte für den Vereinswettbewerb sollen sportfachliche kulturelle, soziale oder umweltbezogene Inhalte haben und beispielhaft sein.
4. Die Arbeiten für den Sonderwettbewerb sollen sich am Spezialthema „Kunststoff in Freizeit und Sport“ orientieren.
5. Jede Aktion/Arbeit muß in Text und ggf. Bild dokumentiert werden.
6. Die Bewerbungsunterlagen sind ausreichend frankiert an folgende Adresse zu schicken: Deutsche Sportjugend, Kennwort: Deutscher Sportjugendpreis 1987/88, Postfach, 6000 Frankfurt/Main.
7. Jeder ausgezeichnete Verein/Teilnehmer erhält eine Urkunde.
8. Die Gewinner werden von einer Jury ermittelt, die von der Deutschen Sportjugend berufen wird. Die Urteile der Jury sind unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
9. Die Gruppenpreise werden zweckgebunden zur Förderung der Vereinsjugendarbeit vergeben. Eine Teilung der Preise ist möglich.
10. Die Sonderpreise sind in Form von Reisen ausgeschrieben. Eine Barauszahlung erfolgt nicht.
11. Die Bewerbungsunterlagen der Gewinner verbleiben im Besitz der Deutschen Sportjugend und können für die Öffentlichkeit verwendet werden.
12. Einsendeschluß für alle Bewerbungsunterlagen ist der 30.9.1988 (Datum des Poststempels).
13. Mit der Teilnahme werden die Bedingungen anerkannt.



mg

Hersteller
mg Bahngolfballe
Mads-Gammehöfen
Hansburger-Strasse 19
7500 Baden
Österreich

Bahngolf
Turnier-Bälle
Turnier-Bälle
Turnier-Bälle

Für alle Fälle -
mg-Bälle

RR

Bundeterminplan 1988

Februar

13./14.	No	2. Hallenturnier des 1. BGC Celle	NBGV	2
19./21.	No	6. Göttinger Hallenmeisterschaft des 1. MGC Göttingen	NBGV	2

März

04./06.	No	7. Göttinger Hallenmeisterschaft des 1. MGC Göttingen	NBGV	2
11.-13.	Io	17. Int. Miniaturgolf-Turnier des 1. Kölner MC	NBV	2
12./13.	No	12. Volkspark-Turnier des MSV „Pistenteufel“ Mainz	BRP	1
12./13.	NE	Frühjahrsturnier des 1. MGC Köln 1961	NBV	1
13.	Io	14. Int. Minigolf-Turnier des MGC Monrepos	WBV	1
18.-20.	No	Preis der Stadt Witten / SU Annen	NBV	2
20.	NE	Frühjahrs Pokal des 1. Porzer MGC	NBV	1
25.-27.	Io	Ouverture 1988 des 1. MGC Wittlingen	NBV	2
26./27.	No	Rodgau-Pokal-Turnier des MGC Jügesheim	HBSV	2
26./27.	No	23. Rhein-Main-Turnier des 1. MGC Mainz	BRP	1
26./27.	No	15. Marathon-Turnier des Hamburger MC	HBV	1
29.-03.	IQ	Alpen-Cup in Paderno Dugnano / Italien	IBGV/FIGSP	1 + 2

April

31.-03.	No	5. Osterturnier des BGC Eintracht Witten-Heven	NBV	2
01.	No	Berliner Kombi-Meisterschaften	BBGV	1 + 2
02./03.	Io	6. Landshuter Krügerl-Turnier des BGC Landshut	BBV	1
02./03.	Io	6. Int. Oster-Marathon-Turnier des MGC Bad Homburg	HBSV	1
02./03.	No	5. Ritter-Gebhard-Pokal des SV Gebhardshagen	NBGV	2
02./03.	No	Osterturnier des BGC Hamm / Uentrop	NBV	1
02./03.	Io	23. Oster-u. 3. Strauß Gedächtnis-Turnier d.1. MC Weinheim	BBS	2
09./10.	No	2. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 1	alle	1
10.	NE	Süd-West-Pokal; 1. Antritt in Rauschenberg	HBSV	3
16./17.	NQ	3. Punktspieltag Bundesligen/LV MM	alle	
22.-24.	No	2. Welfen-Pokal-Turnier des SV Siegfried Braunschweig	NBGV	2
23./24.	No	3. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 1	all1	1
24.	NE	Süd-West-Pokal; 2. Antritt in Grötzingen	BBS	3

Mai

30./01.	No	3. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 2	alle	2
01.	Io	Blüten-Marathon-Turnier des MSC Bensheim-Auerbach	HBSV	1
01.	Io	3. Pfullinger Bahngolf-Turnier	WBV	1
07./08.	NQ	4. Punktspieltag Bundesligen/LV-MM	alle	
13.-15.	No	4. Lolls-Pokalturnier des MGC Bad Hersfeld	HBSV	2
13.-15.	Io	19. Elbe-Weser-Pokal-Turnier des MC „Möve“ Cuxhaven	NBGV	2
14./15.	NQ	4. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 1 gleichzeitig 1. Bundesranglisten-Turnier Nord:	alle	1 + 2
14./15.	No	22. Gemeinde-Pokal-Turnier des MC Ilvesheim	BBS	2
18.-23.	IQ	Jugend-Länderkampf A-CH-D in Hard-Hörbranz / A	öBGV	2
20.-22.	Io	Pfingstturnier des MC Schriesheim	BBS	2
21./22.	IQ	Länderkampf (Damen u. Herren) D-S-CSSR in Hannover	DBV	1
21./22.	Io	Pfingstturnier des HMC Neuss	NBV	2
21.-23.	No	Hummel-Hummel Marathon-Turnier der MSG Hamburg 75	HBV	1
21.-24.	Io	24. Pfingst-Turnier des 1. BGC Celle	NBGV	2
22./23.	Io	Int. Schwaben-Cup des SSC Stuttgart	WBV	1
23.	NE	Süd-West-Pokal; 3. Antritt in Essen	NBV	3
28./29.	NQ	4. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 2 gleichzeitig 2. Bundesranglisten-Turnier Nord:	alle	1 + 2
28./29.	No	Freundschafts-Turnier des MGC Neviges	NBV	1
28./29.	IE	Frankenthal-Pokal des 1. MGC Bayreuth	BBV	1
29.	Io	3. Neuburg Pokal-Turnier des MGC Obrigheim	BBS	1
29.	No	18. Filstal-Turnier des 1. MGC Göppingen	WBV	1

Juni

03./04.	N Q	Bundesländervergleichskampf (Kombi) mit der DBJ in Kamen	DBV/DBJ	1 + 2
04./05.	No	Turnier des 1. MGC Neuss	NBV	2
04./05.	No	2. Bildstöckl-Turnier des CDMGF Bildstock	SBaV	1
04./05.	Io	Großer Preis von Koblenz des MGC Koblenz	BRP	2
05.	No	6. Mosel-Eifel-Turnier des BSC Klausen	BRP	1
05.	Io	Staffelsee-Pokal des MGC Murnau	BBV	1
11./12.	N Q	5. Punktspieltag Bundesligen/LV-MM	alle	
17.	No	Frankfurter Mixed '88 des KGC Waldstadion allg. Bahnengolfanlage	HBSV	
18./19.	N Q	6. Punktspieltag Bundesligen/LV-MM	alle	
24.-26.	Io	„Karlsberg-Pokal“ des 1. KC Homburg	SBaV	2
24.-26.	Io	Int. Kieler Miniaturgolf-Wettspiele des MGC Olympia Kiel	SHBSV	2
25./26.	N Q	Nachholspiele und Bundesliga-Aufstiegsspiele		
		Nord: Neheim-Hüsten	Süd: St. Ingbert o. Bliesen	DBV
25./26.	Io	8. Int. Wiesental-Meisterschaften des BSV 80 Steinen	BBS	2
25./26.	IE	2. Int. Einladungsturnier des MGC Troisdorf	NBV	2
25./26.	Io	Weinstr.-Wanderpokal-Turnier des 1. MGC Neustadt	BRP	2

Juli

01.-03.	Io	Turnier um das Wappen der Stadt Darmstadt der SG Arheilgen	HBSV	2
01.-03.	Io	7. IMT des BGS Hardenberg/Pötter	NBV	2
02./03.	N Q	Endrunden LV-Ranglisten/meisterschaften Abt. 1	alle	1
02./03.	No	5. 7-Keltern Turnier des 1. MGC Metzingen	WBV	2
02./03.	No	12. Pokal-Turnier des MGC Nussloch	BBS	2
02./03.	Io	6. Int. Rhein-Ahr-Turnier des MGC Bad Bodendorf	BRP	2
09./10.	N Q	Endrunden LV-Ranglisten/meisterschaften Abt. 2	alle	2
09./10.	Io	19. Int. Saarland-Turnier des MGC Saar 68 St. Ingbert	SBaV	1
15.-17.	Io	Großer Preis von Wetzlar des MGC Wetzlar	HBSV	2
15.-17.	Io	Int. Hamburger Miniaturgolf-Meisterschaften	HBV	2
16./17.	Io	12. Int. Städtevergleich des BGC Heilbronn	WBV	2
17.	No	2. Marathon-Turnier des BGC Merchweiler	SBaV	2
21.-23.	N Q	Deutsche Bahnengolfmeisterschaften Abt. 1	DBV/HBV	1
		Damen und Herren: Wulmstorf, Senioren: Handeloh		
22.-24.	Io	5. IMT des MGC Westhofen	NBV	2
24.	Io	Walhalla-Pokal-Turnier des BGC Neutraubling	BBV	1
28.-30.	N Q	Deutsche Bahnengolf-Jugendmeisterschaften	DBJ/NBV	1 + 3
		Essen und Bottrop		
29.-31.	Io	IMT Hohensyburg-Cup des MGC Syburg	NBV	2
30./31.	No	Libori-Marathon-Turnier des 1. MGC Paderborn	NBV	1
30./31.	Io	1. Int. Hohentwiel-Marathon des 1. BGC Singen	BBS	1
31.	NE	6. Pokal-Turnier des MGC Jagdhäusle Bad Wörishofen	BBV	1

August

04.-06.	N Q	Deutsche Bahnengolfmeisterschaften Abt. 2	DBV/NBV	2
		Damen und Herren: Witten-Heven und SU Annen		
		Senioren: Olympia Dortmund und MGC Westhofen		
06./07.	No	Rehbach-Wanderpokal-Turnier des 1. MGC Schifferstadt	BRP	2
06./07.	NE	Wohra-Pokal des CGC Rauschenberg	HBSV	3
06./07.	No	13. Ruhr-Möhne-Turnier des MSK Neheim-Hüsten	NBV	1
06./07.	Io	3. Int. Schauenburg-Pokal-Turnier des BGC Oberkirch	BBS	2
07.	No	3. Pokalturnier um den Pokal der Stadt Bad Wörishofen	BBV	3
11.-13.	I Q	Jugend-Europameisterschaften in Hard-Hörbranz/A	IBGV/öBGV	1 + 2
12./13.	No	6. Rhein-Neckar-Wanderpokal des 1. MGC Mannheim	BRP	2
12.-14.	No	Nationales Herbstturnier des MTS Tegel	BBGV	2
12.-14.	Io	9. IMT des BGSC Gut-Schlag Gladbeck	NBV	2
13./14.	No	Niedersachsen-Kombi des 1. BGC Hannover	NBGV	1 + 2
13./14.	IE	20. Marathon-Turnier des MGC Bad Salzuflen	NBV	1
13./14.	Io	Bliestal-Turnier des F.Z.C. Bliesen	SBaV	1
13./14.	No	Pokalturnier des MSC Herscheid	NBV	1
14.	Io	20. Int. Taunus-Turnier des MGC Bad Homburg	HBSV	1
19./20.	N Q	Deutsche Bahnengolfmeisterschaften Abt. 3 in Essen	DBV/NBV	3
19.-21.	No	2. Südniedersachsen-Cup des BGC Northeim	NBGV	2

19.-21.	I o	11. IMT der BGSV Kerpen	NBV	2
19.-21.	I o	Int. Trave-Pokal-Turnier des MGC Bad Oldesloe	SHBSV	2
20./21.	I o	Int. Nahetal-Turnier des MSV Bad Kreuznach	BRP	1
20./21.	N o	1. Offene Stadtmeisterschaften des MGC Wiehl	NBV	1
20./21.	I o	26. Int. Turnier des MCE Sindelfingen um die Stadt Sindelfingen	WBV	2
20./21.	N o	Ebert-Park Wanderpokal des 1. MGC Ludwigshafen	BRP	2
20./21.	N o	16. Marathon-Turnier des 1. MSC Hamburg Neu Wulmstorf	HBV	1
20./21.	I o	Kurt Wange-Gedächtnispokal	BBGV	2
20./21.	I o	10. Honberg Pokal-Turnier des 1. MGC Tuttlingen	BBS	1
20./21.	N E	23. Waffenschmied-Turnier des MGC Solingen	NBV	1
21.	I o	Maintal-Pokal-Turnier des MGC Lichtenfels	BBV	1
25.-27.	I Q	Bahngolf-Europameisterschaften (Kombi) Meiland / I	IBGV/FIGSP	1 + 2
26.-28.	I o	21. Int. Niederrhein-Wanderpreis des 1. KGC Mönchengladbach	NBV	2
27./28.	I o	Dr. Castillo Gedächtnis-Turnier des 2. MGC Worms	BRP	2
27.-28.	I o	Allgäu-Cup des MGC Kempten	BBV	1
27./28.	I o	14. Spandauer Havelpokal des 1. MGV Spandau	BBGV	2
August				
27./28.	N E	20. Marathon-Turnier des VfM Berlin	BBGV	1
27./28.	I E	Int. Marathon-Turnier des 1. MGC Köln	NBV	1
27./28. I o		7. Rheinau-Pokal-Turnier des BGC Rheinau-Freistett	BBS	2
28.	I o	1. Int. Minigolf-Turnier des BGSC Steinheim	WBV	1
28.	I o	Großer Preis der Stadt Nürnberg des MGC Nürnberg	BBV	2
28.	I o	Mittelmosel-Turnier des MGC Traben-Trarbach	BRP	1
September				
01.-03.	I o*	Senioren-Europameisterschaften in Odense / DK	IBGV/DBgV	2
03.	N Q	DBV-Europa-Cup-Ausscheidung in Arheilgen	HBSV/DBV	2
03./04.	N o	Goldene-Sonntag-Turnier des BSV Bad Pyrmont	NBV	1
03.-04.	N o	25 Jahre MGC Schäfersee	BBGV	2
03./04.	N o	Gräfenstein Wanderpokal-Turnier des 1. BGC Rodalben	BRP	2
03./04.	I o	10. Int. Marathon-Turnier des MGSC Wernau	WBV	1
03./04.	I o	9. Marathon-Turnier des MGSC Westerwald Hachenburg	BRP	1
03./04.	N E	Siebengebirgs-Turnier des MSC Bad Godesberg	NBV	1
04.	I o	Winzerfest-Turnier des MSC Bensheim-Auerbach	HBSV	1
04.	I o	14. Int. Hochrhein-Pokal-Turnier des MGF Waldshut	BBS	1
10./11.	N Q	1. Punktspieltag Bundesligen/LV-MM	alle	
16.-18.	N o	14. Göttinger Pokalturnier des 1. MGC Göttingen	NBGV	2
17./18.	N o	1. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 1	alle	1
24./25.	N Q	2. Punktspieltag Bundesligen/LV-MM	alle	
Oktober				
01./02.	N o	1. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 2	alle	2
02.	I o	Int. Pokal-Turnier des MGC Badenweiler	BBS	1
02.	I o	Abschluß-Turnier des NMC Kelheim	BBV	1
07./08.	I Q	Europa-Cup in Luxemburg	IBGV/FLGP	2
08./09.	N o	Berlin-Pokal 1988	BBGV	1
09.	N E	3. Leuktal-Pokalturnier der MGF Saarburg	BRP	1
15./16.	N o	Nachholspiele	DBV	
15./16.	N o	20. Groov-Turnier des 1. Porzer MGC	NBV	1
16.	I o	3. Int. Willy Arnold Gedenkturnier des MGF Singen 80	BBS	1
21.-23.	I o	Erftpokal des BGC Pfaffendorf	NBV	2
23.	I o	9. Int. Hohentwiel-Pokal-Turnier des 1. BGC Singen	BBS	1
28./29.	N E	Jahresabschluß-Marathon-Turnier des BGC Herford	NBV	1

F.d.R.: Berlin, den. 06.11.87
Gerhard Brauner (DBV-Sportwart)

Zeichenerklärung:

I = International; N = National/überregional; E = Einladungsturnier; Q = Qualifikation erforderlich;
o = offen; o* = offen, nur über den DBV-Sportwart. Offen ausgeschriebene Turniere sind für alle
spielberechtigten DBV-Angehörige auch ohne gesonderte Einladung zugelassen. Einladungen, bzw.
Ausschreibungen, können bei den Veranstaltern angefordert werden.

Berichterstattung über Deutsche Erfolge bei den Europameisterschaften 1987 in Vösendorf

Die im Bahngolf Nr. 5/Sept. 1987 auf Seite 4 erfolgte Berichterstattung durch K.S./hnm über die Entscheidung im Herren-Mannschaften Wettbewerb kann und darf nicht unwidersprochen bleiben.

Es entspricht **nicht** der Wahrheit, daß der „Fall Auer“ **aufgrund einer Einigung** der Mannschaftsführungen von Deutschland, Österreich, der CSSR und **mit einem Schiedsrichter** unbürokratisch gelöst wurde. Vielmehr muß richtig gestellt werden, daß

1. weder die beiden Schiedsrichter noch ich als Oberschiedsrichter von diesem Vorfall offiziell informiert wurden, d.h. **kein** Spieler, keine Nation oder ein Mannschaftsführer/Trainer haben wegen der angeblichen Falschinformation **Protest eingelegt**.
2. die Turnierleitung die angebliche Falschinformation nach Beendigung des Durchgangs nicht bemerken konnte (alle Eintragungen und unterschrieben auf den Spielprotokollen dieser Spielergruppe waren vollständig),
3. erst im nachhinein durch Vergleich

der privaten Aufzeichnungen eines österreichischen Zuschauers mit dem bei der Turnierleitung wie üblich zwischen den einzelnen Durchgängen hinterlegten Spielprotokoll des Spielers Auer die angebliche Falschnotation an der Doppelkeile rekonstruiert wurde (inwieweit hier in unzulässiger Weise ein Mitglied der Turnierleitung gehandelt hat, sei einmal dahingestellt),

4. auch nach dem inoffiziellen Bekanntwerden der „Absprachen“ zwischen den Mannschaftsführungen/Trainern von Deutschland und Österreich weder ein Mitglied des Schiedsgerichts noch das Schiedsgericht insgesamt im Rahmen des geltenden IBGV-Regelwerkes eine Handhabe zum Einschreiten hatte.

Dieses Thema bedarf aber auch noch einer weiteren kritischen Betrachtung. Selbst wenn diese offensichtlich falsche Berichterstattung nur einer gewissen Oberflächlichkeit zuzuschreiben sein sollte, zeigt sie doch, wie gedankenlos über Dinge berichtet wird, die im Sport einfach nicht vorkommen dürften.

Allein die Tatsache, daß ein deutscher Nationalspieler eine „Falschnotation“ während der EM nicht bemerkt oder nicht bemerken will, ist gelinde gesagt, schon mehr als traurig. Wenn dann später aber auch noch offizielle „Absprachen“ zwischen den Mannschaftsführern/Trainern von Österreich und Deutschland getroffen werden, die im Sinne falsch verstandener Sportfreundschaft

Regelungen und Handlungen beinhalten, die völlig an dem geltenden IBGV-Regelwerk vorbeigehen, dann ist das einfach skandalös. Diese Mannschaftsführer/Trainer haben, wie ich meine, jeder auf seine Weise den gesamten Bahngolfsport in Mißkredit gebracht und schamlos Lücken des Regelwerkes ausgenutzt, nur um des eigenen Vorteils willen.

In dieser Situation muß die Frage erlaubt sein, hat der Deutsche Bahngolf-Verband es wirklich nötig, den EM-Titel im Herren-Mannschaftswettbewerb auf diese unfaire Art zu gewinnen? Von Vorbildfunktion kann hier ja wohl wirklich nicht mehr die Rede sein. Können wir wirklich, wie der DBV-Präsident in der Kolumne der gleichen Ausgabe des Bahngolfers schreibt, noch mit Stolz auf unsere Nationalspieler und Trainer schauen? Müssen nicht wenigstens die „beiden Sportler“, die den Skandal ausgelöst bzw. eingefädelt haben, wegen nicht mehr zu verantwortender Unsportlichkeit vom DBV in die Pflicht genommen werden, bevor noch weitere, jetzt noch nicht vorstellbare Dinge mit Deutscher Beteiligung passieren?

Klaus Engels

Vorschau

Die nächste Ausgabe, 1/88, erscheint Mitte März 1988.
Redaktionsschluß: 15.02.88

MINIATUR *Golf*
international



DEUTSCHE MINIATUR-GOLF
Langenhorner Chaussee 428, D-2000 Hamburg 62
Telefon 0 40/5 31 20 66-67 · Telex 9 92 341 dmg d

Seit über 25 Jahren fertigen und liefern wir „Original-Miniatur-Golf-Turnieranlagen“
Typ: „EUROPABAHN“ in bewährter Qualität.

NEU! Ab 1985 auch mit Hindernissen und Bahnenplatten aus
Éternit – asbestfrei!

Umfangreiches Angebot in Spielzubehör
FREIZEIT 2000 – Das große Programm –

· **Mobile Spieltechnik** · **Freiluftspiele** · **Spielplatzgeräte** ·

Miniatur-Golf-Anlagen und Freizeiteinrichtungen können Sie auch leasen!



Deutscher Sportbund

Dresdner Bank

Unter Schirmherrschaft des Deutschen Sportbundes
stiftet die Dresdner Bank

DAS GRÜNE BAND für vorbildliche Talentförderung im Verein

Zusammen mit dem Deutschen Sportbund hat die Dresdner Bank AG ein Förderungsprogramm entwickelt, das sich an diejenigen Sportvereine richtet, die erfolgreiche Jugendarbeit und Talentförderung betreiben.

Dieser Wettbewerb um das „Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ hat - so der DSB Präsident Hans Hansen- „schon im ersten Jahr kräftige Impulse für die Nachwuchsförderung gegeben.“

Die Vereine wurden angeregt, ihre Bemühungen in der Talentsuche weiter zu verstärken. 1.096 Bewerbungen sind ein Zeichen für das gestiegene Bewußtsein gegenüber dieser wichtigen Zukunftsaufgabe des Spitzensports. Inzwischen hat die Jury 54 Vereine bzw. Abteilungen aus 45 Spitzenverbänden mit dem „Grünen Band für 1987“ ausgezeichnet. Erster Preisträger im DBV war die Jugendabteilung des SV Siegfried Braunschweig.

Die Dresdner Bank AG wird den Wettbewerb unter der Schirmherrschaft des DSB und in Zusammenarbeit mit den LSB's und Spitzenverbänden auch 1988 wieder ausrichten, wobei die Förderprämie von 10.000 DM pro ausgezeichnetem Verein unverändert bleibt.

Dr. Wolfgang Röller, Sprecher des Vorstandes der Dresdner Bank AG, wies darauf hin, daß die Bank in ihrer Sportförderung eine klare Linie vertritt: „Wir unterstützen Amateure, vor allen Dingen die jungen Sportler. Wenn das Beispiel der prämierten Vereine Schule machte, wäre der Erfolg unserer Aktion perfekt!“

Wettbewerbsunterlagen können die dem DBV angeschlossenen Vereine bei der DBV-Geschäftsstelle, Gärtnerstr. 44, 2083 Halstenbek ab sofort anfordern. Die Entscheidung über die Preisgelder trifft auf Vorschlag der Spitzenverbände eine aus 5 Personen bestehende Jury, die unter dem Vorsitz des DSB-Generalsekretärs, Karlheinz Gieseler, steht und der als Spitzensportlerin Cornelia Hanisch (DFeB) angehört. Bewerbungen müssen dem DBV bis zum 29.02.88 vorliegen.

Ausschreibung

Mit dem „Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ unterstützt

und begleitet die Dresdner Bank die Bemühungen des Deutschen Sportbundes und der ihm angeschlossenen Spitzenverbände um eine sportlich-leistungsorientierte Nachwuchsarbeit in den Sportvereinen.

Jährlich können bis zu 60 Vereine oder Vereinsabteilungen **Das Grüne Band** erringen. Voraussetzung für die Vereine

ist, daß sie aktive Talentförderung mit Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr betreiben.

Das Grüne Band ist mit einer Förderprämie für die Jugendarbeit von in der Regel 10.000 DM pro ausgezeichnetem Verein verbunden.

Bei der Auswahl zählen

Nachweise vorbildlicher und kontinuierlicher Leistungsförderung unter Berücksichtigung auch sozialer und pädagogischer Aspekte.

Beispiele systematischer Talentfindung und -förderung bei jugendlichen Mitgliedern.

Nachweise nationaler bzw. internationaler Erfolge der Vereinsjugend, zum Beispiel bei Meisterschaften, Pokalwettbewerben, Turnieren usw.

MINIGOLF-BAU BERNAU

Spezialisten für Minigolf-Bahnen in Massivbauweise stehen hinter diesem Namen. Zahlreiche Anlagen für Auftraggeber aus dem Kommunalbereich, der Fremdenverkehrs- und Privatwirtschaft, sowie Vereinen und Verbänden im In- und Ausland geben Zeugnis über exakte und dauerhafte Ausführung.

DIAMANTSCHLIFF

heißt die Zauberformel. Dieses von uns erprobte Schleifverfahren läßt alte Bahnen wieder in neuem Glanz erscheinen. Farbschichten, Spachtelungen, Beläge schleifen wir problemlos.

Besitzer von alten, rauen und unebenen Bahnen können aufatmen.

Rufen Sie uns einfach an.

ANSCHRIFT:

Minigolf — Bau Bernau
Kraimoos 12 — 8214 Bernau

TELEFON:

Christian Kaufmann 0 80 51 / 77 77

Fordern Sie ausführliches Informationsmaterial an.

DBV-Vereinspokal

Heimmannschaft	Abt.	Schlagzahl	Gästemannschaft	Abt.	Schlagzahl	Punkte
1. BGC Brücken	2	479	1. BGC Pötter Fr.	2	520	4: 6
MSK Olching	1	501	ASV Pegnitz	2	563	9: 1
KGC Waldstadion	1	457	MGC Wetzlar	2	496	8: 2
MGC Bad Hersfeld	2	403	SG Arheilgen	2	394	4: 6
MGC Bad Oldesloe	2	331	BGC Schleswig	2	356	10: 0
BGV Kieler Förde	2	373	MGC Olympia Kiel	2	387	8: 2
MSK Olching	1	486	MGC Murnau	1	526	10: 0
CGC Zillertal	3	581	1. MGC München	1	630	10: 0
Stuttgarter SC	1	484	WIMGo Winnenden	2	595	10: 0
MCE Sindelfingen	2	357	MGC Schwaikheim	2	373	7: 3
1. MGC Metzingen	2	338	SSV Ulm	2	383	10: 0
1. BGC Eisenberg	2		MGC Koblenz	2		Kampflos
MGC Bob.-Roxheim	2		MGC Bad Bodendorf	2		Kampflos
MGC Mannheim	2		MGC Schifferstadt	2		Kampflos
BGSV Kirn	2	476	MGC Worms	2	487	7: 3
MC Neuwied	2	345	PSV Pirmasens	2	345	6: 4
1. BMSC Berlin	2	379	MGC Heiligensee	2	418	8: 2
CGC Grötzingen	3	463	MC Schriesheim	2	498	8: 2
SSV Halver	4	465	MSC Hackenberg	2	506	8: 2
Tus Westfalia Werdohl	4	440	MGS AS Witten	1	468	6: 4
BGV Gelsenkirchen	1	514	MSC Bad Godesberg	1	513	6: 4
MGC Märchenwald	2	415	MGF Wörden	4	476	8: 2
Wuppertaler BV	2	365	MGC Herdecke	2	428	9: 1
CGC Grün-Gold Hamm	3		MGC Remsch.-Lennep	1		Kampflos
MSC Wesel	1		KGC Bad Oeynhäusen	2		Kampflos
Köln MC	2		1. MGC Lohmar	1		Kampflos
MGC Künsebeck	2	374	SC Bast. Lippstadt	1	517	10: 0

Die **Fett** gedruckten Vereine haben die nächste Runde erreicht!

Die Auslosung der 1. überregionalen Runde findet am 20.12.87 öffentlich beim Weihnachts-Bowling-Turnier des BBGV statt.

DBV-Sportwart



Karl Werner, Gründer des Nordrhein-Westfälischen Bahnengolfverbandes, wurde das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik

Deutschland verliehen. Die Auszeichnung geschah in Würdigung Werners vielfältigen und langjährigen Engagements im Bereich des Sports und wurde von **Oberbürgermeister Norbert Burger** vorgenommen. Karl Werner, ehemaliger Tischtennispieler, wandte sich in den 60er Jahren dem im Vergleich eher beschaulichen Bahnengolf zu. Unter seiner Führung wurde 1967 der Nordrhein-Westfälische Bahnengolfverband gegründet. Wer-

ner war es auch, der die Aufnahme des Verbandes in den Deutschen Sportbund erreichte. Der ehemalige Nationalspieler und Europameister bekleidet noch heute zahlreiche ehrenamtliche Positionen. Daß er sich dem Bahnengolf jedoch immer noch aktiv verbunden fühlt, zeigt sich in seinen Erfolgen in der Senioren-Konkurrenz, in der er immer noch eine sichere Kugel schiebt: 1983 wurde er Deutscher Meister und Vize-Europameister.

Bundesliga-Ergebnisdienst

Damen-Bundesligen

Gruppe NORD Abt. 2 - nach 2 von 6 Spieltagen -

1. BGS Hardenberg Pötter	582	20: 0
2. MGC Göttingen I	605	14: 6
3. BGC Wesseling II	611	12: 8
4. BGC Wesseling I	614	8:12
5. Kölner MC	626	5:15
6. MGC Göttingen II	640	1:19

Gruppe SÜD Abt. 2 - nach 3 von 6 Punktspielen -

1. SG Arheilgen I	820	27: 3
2. BGSC Villingen	853	20:10
3. BSV 80 Steinen	850	19:11
4. MCE Sindelfingen	876	13:17
5. MC Schriesheim	871	11:19
6. SG Arheilgen II	895	0:30

Herren-Bundesligen

Gruppe NORD Abt. 1 - nach 2 von 6 Spieltagen -

1. MSG Hamburg 75	1.512	16: 4
2. VfM Berlin	1.538	14: 6
3. MGC Sennestadt	1.516	12: 8
4. MSC HH-Neu-Wulmstorf	1.520	10:10
5. MGC Wiehl	1.546	8:12
6. Bochumer SC	1.578	0:20

Gruppe NORD Abt. 2 - Nach 4 von 10 Spieltagen -

1. MGC Dortmund-Brechten	2.095	68: 4
2. BGS Hardenberg Pötter	2.150	58:14
3. MGC Göttingen	2.188	50:22
4. SVS Braunschweig	2.188	49:23
5. TMV Berlin	2.195	41:31
6. MGC Mettmann	2.228	38:34
7. Kölner MC	2.245	29:43
8. KGC Mönchengladbach	2.272	19:53
9. SV Lurup Hamburg	2.372	8:64
10. MC Britz Berlin	2.435	0:72

Gruppe SÜD Abt. 1 - nach 2 von 6 Spieltagen -

1. 1. Mainzer MGC	1.453	18: 2
2. MSV Bad Kreuznach	1.491	14: 6
3. Stuttgarter SC	1.501	14: 6
4. MSVP Mainz	1.525	10:10
5. MGF Waldshut	1.544	4:16
6. OMGC Ingolstadt	1.581	0:20

Gruppe SÜD Abt. 2 - nach 4 von 9 Spieltagen -

1. MGC Süssen	2.256	58: 6
2. MGC Ludwigshafen	2.289	51:13
3. MGC Reutlingen	2.311	40:24
4. MGC Besigheim	2.327	32:32
5. BGV Hausen-Obertshs.	2.342	31:33
6. BGSC Villingen	2.344	27:37
7. MGC Schwaikheim	2.352	20:44
8. SSV Ulm 1846	2.410	15:49
9. BGC Frankenthal	2.374	14:50

Beim 3. Bundesliga-Punktspiel der Damen-BL Süd erzielten die Damen der SG Arheilgen einen tollen Abt. 2-Rekord:

Über 4 Durchgänge wurde ein Ergebnis von 257 Punkten auf der Abt. 2-Bahnengolfanlage in Darmstadt gespielt, dies entspricht einem Schnitt pro Spielerin und Durchgang von **21,41 (!)**.

Die SG Arheilgen spielte in der Zusammensetzung Renate Hess, Irene Sauer und Karin Schlapp.

Quote: Damen + Herren zusätzlich EM-Teilnehmer

Darüberhinaus hat jeder LV bei den Senioren einen Sockel von: 1 Senior weiblich I, 2 Senioren männlich I, 1 Senior weiblich II, 1 Senior männlich II, 1 Senioren-Mannschaft. Zu diesem kann jeder LV Bedarf für weitere Plätze bis 31. Dezember 1987 anmelden.

DBV-Offiziell

Quotierungen der DM und Bundesrangliste für 1988

HERREN-EINZEL

ABT. II

DAMEN-EINZEL

LV	BRL (16)	DM (24)	Ges. incl. 7 Sockel	BRL ger.
SHBSV	—	—	7	3
HBV	—	2	9	4
NBGV	4	4	15	6
NBV	4	9	20	8
BBGV	2	2	11	4
HBSV	2	1	10	4
BRP	2	3	12	5
SBaV	—	—	7	3
BBS	1	—	8	3
WBV	3	3	13	5
BBV	—	—	7	3
	18	24	119	48

LV	BRL (8)	DM (12)	Ges. incl. 2 Sockel	BRL ger.
—	—	—	2	1
1	2	5	5	2
1	2	5	5	2
2	3	7	7	3
—	1	3	3	1
2	3	7	7	3
—	1	3	3	1
—	—	2	2	1
2	—	4	4	2
—	—	2	2	1
—	—	2	2	1
8	12	42	42	18

NEU



GOLFBALLKOFFER

große Ausführung für 72 normale und 18 große Turnierbälle
in den Farben schwarz, braun, rotbraun. **DM 145.-**

kleine Ausführung für 48 normale
in den Farben schwarz, braun, rotbraun. **DM 95.-**

NEU



Kopfstücke für Anlagenschläger !!

pro Schläger (incl. Montage)
(zzgl. Versandkosten und MwSt.) **DM 12.-**

GOLFBAHNENBAU (Betonbahnen Abt. 1)

Günter Grötzing
Hohenzollernstraße 31
D 7144 Asperg

Telefon 07141/32200 oder 32723

NEU

RENOVIEREN VON BETONBAHNEN !!

Ich vermiete zu äußerst günstigen Preisen,
alle erforderlichen Maschinen mit Zubehör.

NACHRICHTEN AUS DEN LANDESVERBÄNDEN



SAARLAND

Saarländische Meisterschaften 1987

Abteilung I

Herren

1. Frank Bonenberger (Bildstock)
2. Bodo Lieser (Bildstock)
3. Patrick Beringhausen (Bliesen)
4. Klaus Großkreutz (Bildstock)
5. Jürgen Becker (Saar 68)
6. Gerd Klär (Bliesen)

Damen

1. Ursula Becker (Saar 68)
2. Gabriele Ritter (Saar 68)
3. Gudrun Ritter (Saar 68)

Senioren II

Peter Wittmann (Saar 68)

Seniorinnen II

Irmgard Köhler (Bildstock)

Senioren I

1. Wolfgang Deutsch (Saar 68)
2. H. Josef Maldener (Bliesen)
3. Gerhard Humburg (Saar 68)

Seniorinnen I

1. Anneliese Runge (Saar 68)
2. Sybille Humburg (Saar 68)
3. Annemarie Jenal (Saar 68)

Jugend männlich

1. Roland Koerbel (Dudweiler)
2. Sascha Deister (Dudweiler)
3. Dirk Siegmund (Saar 68)

Jugend weiblich

Tanja Cullmann (Dudweiler)

Schüler

1. Thomas Preiser (Dudweiler)
2. Rüdiger Kriegel (Dudweiler)
3. Marco Hautz (Bliesen)

Schülerinnen

1. Tanja Niebuhr (Bildstock)
2. Nadine Klee (Bliesen)
3. Nicole Gorges (Dudweiler)

Abteilung II

Herren

1. Bodo Lieser (Bildstock)
2. Winfried Dümmler (Homburg)
3. Norbert Fischer (Homburg)
4. Jörg Niebuhr (Bildstock)
5. Wolfgang Lang (Homburg)
6. Karsten Schmidt (Homburg)

Damen

1. Stephanie Flach (Merchweiler)
2. Alice Harz (Dudweiler)
3. Christine Hoffmann (Dudweiler)

Fortsetzung Seite 20



SCHLESWIG-HOLSTEIN

Anlage offiziell übergeben

Viele Glückwünsche für Bahngolfer auf den Königswiesen

(bn) „Wer beide Fäuste voller Arbeit hat“ sinnierte gestern Probst Dietrich Heyde, „vergesse nicht eine Handvoll Spiel und Ruhe dazwischen – denn du bist kein Sturm.“ Gestern hatten die geladenen Gäste auf den Königswiesen nicht nur sinnbildlich die Möglichkeit, eine Handvoll Ruhe zu nehmen: Auf der offiziell eröffneten Bahngolfanlage mußten sie erst einmal ein Prominententurnier mitmachen. Bahngolfer-Vorsitzender Rudi Wenzel hatte dazu geladen. Jeder bekam einen Schläger in die Hand gedrückt . . .

Zuvor hatte Wenzel die Geschichte der Anlage kurz rekapituliert – und ihren Sinn: „Für Schleswig etwas auf die Beine zu stellen, was Fröhlichkeit bringt.“ Rund 150 000 Mark kostete die Anlage, 70 000 davon lagen nur für die Erdbewegungen an.

Bürgermeister Günter Hansen überbrachte beim Festakt gestern morgen (Kleiderordnung locker, einige erschienen gleich im Trainingsanzug) die Glückwünsche der Stadt: „So etwas fehlte auf den Königswiesen.“ Er lobte besonders den großen persönlichen Einsatz dieser kleinen Sportgemeinschaft.

Danach gab es Grußadressen und Glückwünsche von vielen Seiten: Propst Heyde gratulierte, der Vorsitzende des Schleswig-Holsteinischen Bahngolfverbandes, Bernd Kuntz, überbrachte Grüße, ebenso wie Volker Marten, stellvertretender Vorsitzender des Kreissportverbandes. Sparkassen-Direktor Wolfram Weiß stellte auch für mögliche Erweiterungen bereits „gute Zusammenarbeit“ in Aussicht. Und auch Bahngolfer gratulierten. Ein Gast aus Kiel: „Wir kommen immer gerne hierher, auch wenn wir die Punkte wahrscheinlich dalassen.“



BAYERN

Bahngolfer auch allgemein erfolgreich

Der Vereinszeitschrift des MGC Murnau konnten wir entnehmen, daß die Sportler dieses Vereines nicht nur Bahngolf spielen können, sondern auch in den übrigen Sportarten durchaus mit Spezialisten konkurrieren können. In einem Mehrkampf von 12 Sportarten der im Laufe des Jahres in Murnau von allen ortsansässigen Vereinen veranstaltet wurde, konnten Stefan Böhm

unter 81 Startern und Elke Thiem unter 36 Starterinnen jeweils den Sieg davontragen. Neben Bahngolf zählten zu den durchgeführten Mehrkampf Wettbewerben: Radfahren, Skilaufen, Schwimmen, Leichtathletik, Bowling, Hindernislaufen und die typische bayerische Sportart „Schaufelschwingen“. Stefan Böhm gehört dem C-Kader des DBV an und stellte damit einmal mehr unter Beweis, daß Bahngolfer auch in anderen Sportarten durchaus konkurrenzfähig sind.

NOSTALGIE – TREFFEN

MGC BAMBERG (DMM 81,82)

5 Jahre nach ihrem letzten Triumph trafen sich die Spieler der Meistermannschaft von 1981 und 1982 auf Einladung des MGC Bamberg auf der „Fast-DM-Anlage 1986“ in Gischberg bei Bamberg zu einem gemeinsamen Wochenende. In alter Frische waren erschienen: Peter Frei, Peter Hombach, Michael Deffner, Bate Fiedler, Winfried Wild, Reinhard Wießner, Dr. Gerhard Zimmermann. Leider fehlte krankheitsbedingt der amtierende Bayer. Meister Hubert Bayer, der aber sicher beim nächsten Meeting mit von der Partie sein wird.

Als krönenden Abschluß dieses Wochenendes hatte sich der MGC Bamberg vor den zahlreich erschienenen Zuschauern etwas Besonderes einfallen lassen: Die ehemalige Meistertruppe (von denen nur noch 2 Spieler aktiv sind) holte ihre Schläger „vom Nagel“ und sagte der aktuellen Vereinsmannschaft des MGC Bamberg den Kampf an. Der dreiteilige Wettkampf, dargeboten in publikumswirksamer und medien-gerechter Form, entwickelte sich zu ungeahnter Dramatik, aus der letztlich knapp aber verdient die neuformierte MGC-Mannschaft als Sieger hervorging. Spaß gemacht hat es allen: Den Ex-Stars, den Aktiven und den Zuschauern! Viva MGC!

GZ

Der Tip

Gute Idee!

Der MGC Murnau hatte die Idee eine gute Tat mit der Aufbesserung der Vereinskasse zu verbinden:

Durch Aufstellung eines Altpapier-Containers wurde den Murnauern ein Angebot gemacht, daß durch den Sammeleifer der Bürger und Mitglieder nicht nur einen guten Zweck erfüllt, sondern beim letzten Mal einen Betrag von DM 290, – für die Vereinskasse einbrachte. Die Murnauer: „Weiter so, unsere Sammlung läuft und läuft . . .“

Wir meinen: Ein durchaus nachahmenswertes Beispiel!

Caddy Putter

damit das Golfen Freude macht.



Die neuen Turniergolfschläger für den Bahngolf-sportler. Jeder Spieler kann den für ihn optimalen Schläger zusammen stellen.

Auswahl aus 5 verschiedenen Modellen.

Durch größeres Gewicht der Schlagteile erzielt man eine gleichmäßigere Schlagausführung.

Schlagteile von 360 - 440 gr. Gewicht.

(Zuzüglich für Schaft mit Gummigriff ca. 175 gr., Gummi- und Abdeckplatte ca. 30 gr.)

Mit gerader oder abgerundeter Auflagefläche an der Unterseite. Exakt gerade Flächen und Kanten, Schlagfläche 1° Schrägstellung, gekröpfter Schaftansatz für die Gummimontage, gerades Schlägeroberteil zur Montage einer Abschlußplatte.

Optimale Haltung des Spielers beim Schlag durch entsprechende Schaftstellungen. Stellung 1: für Betonbahnen; Stellung 2: für Eternitbahnen.

Verschiedene Schaftlängen. N = normal; M = mittel 3 cm länger und L = lang 6 cm länger.

Alle Schläger P 1 bis P 5 in Rechts- und Linksausführung.

Alle Schläger können matt schwarz lackiert werden.

Caddy Golfballkoffer

In 4 Größen. Aufrecht stehend für 48, 64, 80 und 110 Bällen.

Wetterfeste Ausführung. Kofferschalen aus genarbttem Kunststoff mit Alurahmen. Verschiedene Farben.



Caddy Golfsport - Friedrich Lange

Wehresbäumchen 33 - 4050 Mönchengladbach 6 - Telefon: 0 21 61 / 55 71 16

DBV-Offiziell

Der DBV teilt mit:

Die Spielerin **Gisela Böttcher** (Tempelhofer MV Berlin) ist bis einschließlich 9. September 1988 gesperrt. Sie darf gem. 2.1.5 (11) der Sportordnung an keinem Turnier teilnehmen. Dies bezieht sich auch auf die Teilnahme an internationalen Turnieren im In- und Ausland. Die Veröffentlichung dieser Sperre erfolgt gem. 3.6 (5.9) DBV-Handbuch.

Der ÖBGV teilt mit:

Die Spieler **Horst Spirk** und **Gerhard Saurwein jun.** sind bis einschließlich 19.9.1988 gesperrt. Sie dürfen gem. IBGV-Sportordnung an keinem nationalen und internationalen Turnier teilnehmen. Die Vereine des DBV werden um Beachtung gebeten!

Leserbrief

Betr.:

Mein angebliches Dopingvergehen auf der 32. Deutschen Bahngolf-Meisterschaft 1987 in Neheim-Hüsten

Bezug:

Ihr Schreiben vom 9.9.1987

Sehr geehrter Herr Präsident,

ich habe auf Ihren Bescheid vom 9.9.87 keinen Einspruch eingelegt, da ich dies für völlig sinnlos halte. Der Einspruch würde nur Kosten verursachen und außerdem die kostbare Zeit des Rechtsausschusses in Anspruch nehmen.

Zu dem mir vorgeworfenen Dopingvergehen möchte ich jedoch Stellung nehmen und bitte Sie gleichzeitig, meinen Brief im „Bahngolfer“ zu veröffentlichen.

Ihr Bescheid kam, für mich unverständlich, nach fast 2 Monaten des Vergehens genau zu meinem 40. Geburtstag an. Ein „tollts Geburtstagsgeschenk“, dachte ich, nachdem ich meinen ersten Schock überwunden hatte. Doch da Menschlichkeit nicht im Handbuch steht, wundert mich auch das nicht mehr.

Doch nun ein kurzer Bericht über das eigentliche Vergehen. Wie Sie aus beiliegendem Attest meines Arztes ersehen können, muß ich schon seit langer Zeit meinen Blutdruck mit Medikamenten bekämpfen. Während der DM ging es mir gesundheitlich nicht sehr gut. Ich mußte sogar die Sanitäter bemühen, die jedoch völlig hilflos waren. Ich konnte und wollte also auf meine Tabletten nicht verzichten. Es wurde zwar vorher von Doping-Kontrollen gesprochen, aber da ich nicht wußte, welche Mittel dazu gehören, auch keine Liste aushing, nahm ich die ganze Zeit meine verordneten Medikamente ein. Außerdem war ich davon überzeugt, daß meine Tabletten nicht unter Doping-Mittel fallen. Der einzige Vorwurf, den ich mir mache, ist der, nicht vorher meinen Arzt befragt zu haben.

Erwähnen muß ich noch, daß ich dem anwesenden Arzt bei der Doping-Kontrolle gesagt habe, daß ich ein Mittel gegen Bluthochdruck einnehmen muß.

Die Urin-Abnahme fand unter etwas merkwürdigen Umständen statt, die ich hier nicht weiter ausführen will, da letztendlich das Ergebnis maßgebend ist.

Es tut mir unendlich leid, daß meinen Mannschaftskameradinnen der schwer erkämpfte 2. Platz aberkannt werden soll. Aber ich weiß, sie denken wie ich, nämlich, daß wir aus **eigener** Leistung und nicht durch Begünstigung von irgendwelchen Doping-Mitteln Deutscher Vize-Meister geworden sind.

So, nun bin ich also für 1 Jahr gesperrt, sehr geschickt von Ihnen gemacht, indirekt sogar für 2 Jahre. Durch den so spät erlassenen Bescheid fehlt mir nämlich der 1. Spieltag der Saison 1988/1989. Aber auch das kann mich nicht mehr erschüttern, da ich ja sowieso **nie mehr** an überregionalen Meisterschaften teilnehmen kann, es sei denn, ich werde plötzlich gesund und komme ohne Medikamente aus.

Jedenfalls lautete so die Auskunft vom Bundessportwart Herrn Brauner, daß Menschen, die Medikamente nehmen **müssen**, welche Substanzen enthalten, die unter die Doping-Mittel fallen, keinen Leistungssport mehr betreiben dürfen.

Schön genau nach Gesetz, sprich Handbuch!

-Bahngolf-Leistungssport- ja! -Bahngolf-Hobbysport - nein Danke - Ich hoffe, das gibt Ihnen etwas zu denken, denn ich weiß, daß ich nicht die Einzige im ganzen Verband bin, die solche Medikamente nehmen muß, sondern daß es sehr viele gibt, gerade bei den etwas älteren Spielern.

Auch wenn der Bescheid (Ankläger, Richter und Henker in einer Person) ohne Verteidigungsmöglichkeit erlassen wurde, schwöre ich, daß ich nicht vorsätzlich sondern wider besseres Wissen dieses „Vergehen“ begangen habe.

Mit freundlichen Grüßen

Gisela Böttcher

Senioren-EM

Presseinformation

Aufgrund verschiedentlich geäußelter Wünsche aus Seniorenkreisen habe ich einen Vorschlag für die Neugestaltung des Wettkampfgeschehens bei den supranationalen Senioren-Meisterschaften (Europameisterschaft, internationale Vereinsmannschaftsmeisterschaft der Senioren) als Denkanstoß erarbeitet und allen Nationalverbänden sowie IBGV-Vorstand und TK zur Diskussion zugeleitet.

Auf diesem Wege möchte ich ihn auch einem größeren Kreis bekanntgeben. Für recht viele Meinungsäußerungen besonders aus dem Seniorenbereich wäre ich dankbar; sie wären eine Hilfe für den Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozeß der IBGV-Gremien.

Grundzüge einer Neugestaltung des supranationalen Wettkampfgeschehens im Seniorenbereich.

1. Senioren-Europameisterschaften finden jedes 2. Jahr statt, in den Zwischenjahren gibt es internationale Senioren-Meisterschaften mit Vereinsmannschaftswertung.
2. **Senioren-Europameisterschaften**
 - 2.1 Männliche Mannschaften aus 6 + 1 Spielern
Weibliche Mannschaften aus 3 + 1 Spielerinnen
Das ergibt ein nationales Kontingent von höchstens 11 Spielern (darüberhinaus keine Teilnahmeberechtigung)
 - 2.2 Zulassung von Betreuern analog den anderen EM
 - 2.3 Einzelwertung getrennt nur nach männlich/weiblich
3. **Internationale Senioren-Meisterschaften**
 - 3.1 Offen für alle Senioren (Spieler, die im Vorjahr das 45. Lebensjahr vollendeten oder vollendet hatten)
 - 3.2 Einzelwertung für

Sw	1	Sm	1
Sw	2	Sm	2
 - 3.4 Geringe Teilnehmergebühr, dafür weniger Repräsentation. Im Vordergrund sollen das sportliche Geschehen und gesellige Rahmenveranstaltungen rustikaler Art zur Pflege freundschaftlicher Beziehungen stehen.
 - 3.5 Veranstalter muß nicht der IBGV sein.

Aus meiner Sicht erführen die Europameisterschaften mit einer solchen Regelung eine deutliche Aufwertung, während bei den Internationalen Senioren-Meisterschaften die massiv geäußerten Wünsche nach differenzierten Wertungen im Einzelspielerbereich erfüllt werden können.

Gerhard Snaga
IBGV-Sportwart

Forts. von Seite 18
Senioren I

1. Hilmar Kuscher (Merchweiler)
2. Nino Gei (Wemmetweiler)
3. Gerhard Humburg (Saar 68)

Seniorinnen

1. Sybille Humburg (Saar 68)
2. Veronika Spang (Dudweiler)

Jugend männlich

1. Roland Körbel (Dudweiler)
2. Sascha Deister (Dudweiler)
3. Klaus Didion (Homburg)

Jugend weiblich

Tanja Cullmann (Dudweiler)

Schüler

1. Thomas Preiser (Dudweiler)
2. Christian Jacob (Homburg)
3. Rüdiger Kriegel (Dudweiler)

Schülerinnen

1. Tanja Niebuhr (Bildstock)
2. Nicole Gorges (Dudweiler)
3. Nadine Klee (Bliesen)



Schaefer KG

GENERALVERTRETUNGEN

Daimlerring 10
6200 Wiesbaden-Nordenstadt
TELEFON (06122) 60 14 - 17

Telex 4 182579 skgw d

HOLER
Die Loch-Maschine

VERKEHRT

RICHTIG

Schaefer KG, Daimlerring 10, 6200 Wiesbaden-Nordenstadt, Telefon 0 61 22 / 6014-17, Telex 4182 579 skgw d.

Falsch herum ist nicht verkehrt, sondern richtig.

Endlich ein wirklich neuer Putter. Ein neues Putter-Zeitalter beginnt. Die Geschichte des Puttens muß mit dem Erscheinen von Holer 5 neu geschrieben werden.

Holer 5 - die Revolution auf der Bahn. Die Zukunft guten Puttens ist Gegenwart. Schreiben Sie selbst ein neues Kapitel Putt-Geschichte mit.

Holer 5. Verzichten Sie nicht freiwillig auf bessere Ergebnisse.

Holer 5 - der richtige Partner mit der Balance-Perfection. Dadurch pendelt der Schlägerkopf immer mit Präzision auf der Putt-Linie.

Holer 5 mit vorgesetzter Schlagfläche und integrierten Gummi.

Holer 5 in verschiedenen Schlägerlängen lieferbar.

90 cm, 93 cm, 96 cm

MINIATURGOLF

MINIGOLF

BAHNENGOLF

Eigene Fabrikation

Import - Export

Großhandel

NEU in unserem Lieferprogramm

Neue Städte-Bälle-Serie

mit in- und ausländischen Spitzenspielern entwickelt

sowie ein völlig neues Kofferprogramm

Bitte Katalog anfordern

ADRESSEN-SERVICE

Beachten Sie bitte, daß Anschriftenänderungen erst mit der Veröffentlichung an dieser Stelle allgemein allen Vereinen, Landesverbänden und DBV-Stellen zugehen. Teilen Sie daher der DBV-Geschäftsstelle oder der Redaktion Anschriftenänderungen möglichst frühzeitig mit. Bedenken Sie bitte auch, daß sich die Anschrift für das Abonnement des Bahnengolfers dadurch ändert. Gesammelte Anschriftenlisten erscheinen alle zwei Jahre im DBV-Handbuch.

DBV (Handbuch-Seiten 225 ff)

Präsidium

Vizepräsident Spitzensport
streiche: Ulrich Schwarze
setze i.V.:
Gerhard Brauner
Laurinsteig 39
1000 Berlin 28
Tel.: 030/4012085

Schatzmeister
streiche: Dieter Nolte
setze (komm)
Horst-Peter Wilhelm
Postfach 445
1000 Berlin 27
Tel.: 030/4337412

Pressereferent (komm.)
Dr. Axel Dreyer
Valentinsbreite 43
3400 Göttingen 1
Tel.: 0551/31111

Kassenprüfer:
streiche: Horst-Peter Wilhelm

Fachtrainer Nord Abt. 2
streiche: Dr. Axel Dreyer

TK Abt.I (Ers.-Mitgl.)
streiche: Herbert Adam

Landesverbände (S. 230)
BRP-Geschäftsstelle
neue Anschrift:
Alfred Schrod
Bernkasteler Str. 33 a
5551 Brauneberg/Mosel
Tel.: 06534/1279

BBS (S. 232ff)
Vereinsauflösung

MGCD Weil am Rhein

Adreßänderungen:

MGC Jestetten
Wolfgang Federici
Rosenweg 12
7893 Jestetten
Tel.: 07745/8429

MGC Oase Kehi
René Hussner
Orchideenweg 13
7592 Renchen

BGC 82 Kippenheim
Michael Pilgermayer
Sportplatzstr. 12
7600 Offenburg 18

BGC Wippe Mannheim
Franz Reimling
Augusta-Anlage 34
6800 Mannheim
Tel.: 0621/406507

1. MC Weinheim
Gernot Schulz
Schillerstr. 15
6943 Birkenau
Tel.: 06201/33045

BBV (S. 235ff)
Adreßänderungen:
MSK Olching
Postfach 1253
8037 Olching 1

MGC Kitzingen
Karlsbader Str. 6
8710 Kitzingen

Vereinsauflösung
MGC Regen

HBV (S. 239)
neue Anschrift
VfL Lohrbrügge Abt. BG
Karsten Parbst
Lohrbrügger Landstr. 155
2050 Hamburg 80

NBGV (S. 242)
neue Anschrift
BGC Bad Nenndorf
Hans-W. Heinisch
Vor den Höfen 16
3054 Apelern
Tel.: 05723/6361

BGC Goslar
neue Tel.-Nr.: 05326/3182

neuer Verein
Ehlershausener BGC
Alte Bundesstr. 5
3167 Burgdorf 2
Tel.: 05085/7206

NBV (S. 247ff)
Adreßänderung
MC Siegen
Jürgen Calentin
Auf der Engelhardt 29
5276 Wiehl

BRP (S. 251)
Präsident Alfred Schrod
neue Adresse s.o.

SHBSV (S. 254)
neuer Landessportwart
Peter Uhl
Friedenskamp 21 a
2300 Kiel-Kronshagen

neuer RA-Vorsitzender
(siehe auch Handbuch-Seite 229)
Piet Hansen
Lindeberg 17
2387 Böklund
Tel.: 04623/7140

WBV (S. 255a)
Adreßänderung
BGC Heilbronn
Dieter Haag
Frankfurter Str. 45
7100 Heilbronn
Tel.: 07131/85495

WBV-Geschäftsstelle (S.255)
Jürgen Beurer
Postfach 1146
7122 Besigheim

IMPRESSUM

Der BAHNENGOLFER

Offizielles Mitteilungsorgan des
Deutschen Bahnengolf-Verbandes
(DBV) Köln (ISSN 0178-2436)

— Spitzenfachverband im Deutschen
Sportbund —

und der Deutschen
Bahnengolf-Jugend im DBV

Redaktionsanschrift:
Postf. 1213, D-2000 Schenefeld/Hmb.

Herausgeber:

Deutscher Bahnengolf-Verband e.V., Köln

Redaktions- und Anzeigenleiter:

Heinz-Horst Meyer
Gärtnerstraße 44, D-2083 Halstenbek,
Telefon: 04101/4 18 61

Satz und Druck:

Buch- und Offsetdruck
Albert Schnell GmbH,
Humboldtstr. 33, D-2000 Hamburg 76,
Telefon: 040/22 38 60

Erscheinungsweise: Sechsmal jährlich

Bezugspreis:

DM 19,— jährlich incl. Porti, + ges.
Umsatzsteuer; jährlich im voraus; Abon-
nementsbestellungen an die Redaktion;
Abonnementskündigungen nur mit einer
Frist von 3 Monaten zum Ende eines
Kalenderjahres.

Mitglieder und den Mitgliedern ange-
schlossene Vereine sind zur Abnahme
mindestens eines Exemp. verpflichtet.

Anzeigenpreisliste Nr. 2/86 auf Anfor-
derung bei der Redaktion.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden
des Herausgebers oder infolge von Stö-
rungen des Arbeitsfriedens besteht kein
Belieferungs- oder Entschädigungsan-
spruch gegen den Herausgeber oder
die Redaktion.

Der Nachdruck aller Textbeiträge mit
Quellenangabe - auch gekürzt - ist er-
wünscht. Zwei Belegexemplare erbeten.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Bildsendungen wird keine Gewähr
übernommen.

Zuschriften können ohne ausdrücklichen
Vorbehalt im Wortlaut oder auszugs-
weise und gekürzt veröffentlicht werden.
Mit Namen gekennzeichnete Artikel
drücken nicht unbedingt die Meinung
des DBV oder der Redaktion aus.

Bankverbindungen:

Für Abonnements: Kto-Nr. 2970 01-501
beim Postgiroamt Köln (BLZ 370 10050).
Für Anzeigen: Kto-Nr. 3008166 bei der
Stadtspark. Hameln (BLZ 254 500 01).

Erfüllungsort u. Gerichtsstand: Hamburg

Der **BAHNENGOLFER** (ISSN 0178-2436)
is published six times a year. The sub-
scription price for European foreigner is
Deutsche Mark 23,— included porti for
one year.

DBV — HANDBUCH 1987/88

Im neuen DBV-Handbuch 1987/88 ist
auf Seite 113 ein Druckfehler enthalten.
Die Höhe der Turniergenehmigungsge-
bühren in 3.2.1 (4.1) muß richtig heißen:

Bei national ausgeschriebenen Veran-
staltungen DM 20,— zzgl. ges Mehr-
wertsteuer (z.Zt. 7 %)

Bei international ausgeschriebenen Ver-
anstaltungen DM 49,—

Bei den Lizenzträgern des NBGV (Seite
208/9) sind folgende Lizenzen irrtüm-
lich angegeben:

Hartmann, Rochus 1. MGVB Garbsen;
Kein Schiedsrichter

Casadio, Franz 1. BGC Hannover;
Kein Übungsleiter

Lesch, Heinz-Jürgen 1. BGC Hannover;
Kein Übungsleiter

Es wird um Kenntnisnahme und Hand-
buch-Berichtigung gebeten.

Die bessere Ballwahl — Reisinger-System!

M. Reisinger Wäscherberg 3, 8411 Lappersdorf, Tel. 0941/847 67

Lieber Bahnengolfer,

sollte es Dir in der nächsten Zeit passieren, daß Du gegen einen Spielpartner verlierst, den Du sonst immer besiegt hast, könnte es sein, daß er mit dem neuen **R-SYSTEM** von **REISINGER** spielt. Sei deshalb nicht betrübt, denn Dein Spielpartner hatte einen großen Vorteil auf seiner Seite. Diesen Vorteil bietet Dir das **R-SYSTEM** von **REISINGER**, Typ R 100-R 800. Diese Spitzenbälle haben eine **genauere abgestufte Sprunghöhe**, pro Ball plus 4 cm, trotzdem sind alle Bälle **gleich schwer (35g)** und **gleich weich (38)**, bieten daher **gleichbleibende Spiel und Laufeigenschaften**. Das Ballsystem für Sieger solltest Du **unbedingt life erleben!**



Hobby- sowie Turnierspieler finden bei uns die passende Ausrüstung.

- Minigolf-Anlagen
- Miniaturgolf-Anlagen
- Anlagen-Zubehör
- Pit-Pat-Anlagen
- Turnierbälle
- Turnierschläger
- Ballkoffer
- Zubehör

Unser Turnierball - Sortiment das für sich spricht

	Anja	-	Serie
	Euro	-	Golf
	Wagner	-	Bälle
original IG	- Buchstabenbälle A 1	-	K 15
	MG	-	Serie
	Sun	-	Golf
	Florida	-	Serie
	Super	-	Serie
	Elefanten	-	Serie
	GT und H 1*	-	H 5*

Bitte Kataloge anfordern.

**Golf-
Shop**

**Norbert Ruff
Bleicherstraße 18
7980 Ravensburg
Tel. 0751 / 2 29 19**

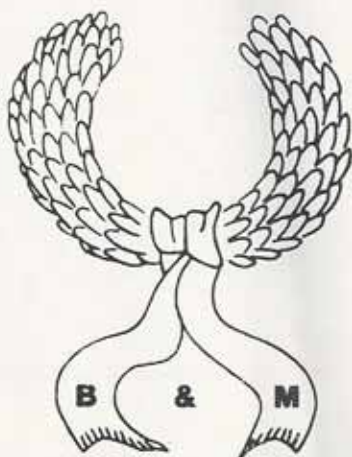
Vereine als Pächter oder Besitzer eigener Anlagen erhalten günstige Einkaufspreise. Bitte bei Bestellung angeben.

● Wiederverkäufer gesucht ●



Turniergolfbälle sind das A und O im Bahnen-
golfsport. Die Firma **BECK & METH** rüstet da-
mit nicht nur Nationalmannschaften aus.

Turniergolfbälle von **BECK & METH** sind für
Kenner ein Qualitätsbegriff. **BECK & METH**
bietet ein breites abgestuftes Programm für
alle Bahnengolfsysteme und ist richtungs-
weisend in der Entwicklung.



Wir fertigen bzw. liefern:

Turniergolfbälle
Turniergolfschläger
Anlagenbälle
Anlagenschläger
Zubehör

Beck & Meth OHG

Bruckweg 9, 8070 Ingolstadt-Gerolfing

Telefon (08 41) 0 873 00